



Katharinas Brief

Nachrichten aus der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Katharina von Bora

Alt-Lehndorf • Kanzlerfeld • Lamme • Lehndorf-Siedlung • Ölper

Ausgabe Nr. 2/26 - Juni bis September 2026

Veränderung im
Pfarramt

Infoveranstaltung
zur Zukunft der
Gemeinde

Strukturreform
der Landeskirche

Konfirmations-
bilder

Hospizarbeit

40 Jahre
„Zuversicht“

Quo vadis, Katharina?





Inhalt

- 3 Grußwort
- 5 Veränderung im Pfarramt
- 8 Konfirmationsfotos 2026
- 12 Quo vadis, Katharina?
- 14 Diskussion zur Strukturform der Landeskirche
- 20 Neue Landesbischöfin
- 23 Landesposaumentag
- 25 Erntedank 2026
- 26 Telefonseelsorge
- 27 Hospizarbeit
- 28 Kurz berichtet
- 32 40 Jahre „Zuversicht“
- 33 Einer für alle
- 34 Kinderseite
- 35 AmiGoS
- 36 Gottesdienste und Veranstaltungen
- 42 Veranstaltungshinweise
- 45 Kinder- und Familienzentrum St. Marien
- 47 Weltgebetstag
- 49 Pfadfinder
- 51 Lammer Foodfestival
- 52 Kolumne
- 59 Rumänienhilfe
- 62 Angebote und Gruppen
- 66 Adressen und Kontakte
- 67 Impressum



Jahreslosung neu gehört:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Off 21,5

Liebe Leserinnen und Leser!
„Ist es nicht ein wenig spät für die Jahreslosung 2026?“ Na, ja: Zu spät ist es ja bekanntermaßen nie! Es ist jedenfalls ein guter Hinweis, dass Jahreslosungen – in andere Situationen gesprochen – auch immer etwas anders gehört und verstanden werden.

Ja, es wird alles neu. Allerdings merke ich, dass „alles Neue“ in unserem Denken zuallermeist ganz positiv besetzt ist: ein neues Auto, eine neue Küche, ein neues Handy, ... usw. Ja, so ist es beim Konsumieren. Anders ist es, wenn es um Menschen geht, um Lebensbeziehungen. Oft bedeuten „neue Menschen“ auch, dass irgendwer verabschiedet wurde und sich etwas in den Lebensbezügen stark verändern wird. Das Gewohnte ist vorüber. Das kann auch sehr belastend werden, das Neue; beson-

ders, wenn niemand eine Veränderung angestrebt hat.

In unserer Gemeinde mussten in den letzten 10 Jahre viele Veränderungen bewältigt werden. Der Diakon, Pfarrerrinnen und Pfarrer sind gegangen. Drei Stellen von ehemals fünf hauptamtlich Mitarbeitenden sind gestrichen worden. In der kommenden Zeit, bis zur Gründung der Regionalgemeinden, werden zunächst 1,5 Pfarrstellen in unserer jetzigen Gemeinde verbleiben. Nach dem Stellenwechsel von Pfr. Sindermann Mitte August wird eine weitere halbe Pfarrstelle gekürzt.

Die verbleibende Pfarrstelle im Umfang von 50 % wird mit dem Pfarrer Jens Paret aus der St. Johannes-Gemeinde in Hondelage besetzt.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Off 21,5“. Was wir dort nicht lesen, aber immer mit gemeint

ist, ist Gottes Segen, der in allem Neuen ruht und sich finden lässt. Diesem Gedanken zu folgen ist eine große Aufgabe angesichts aller Unruhe, die eine Strukturreform in einer Kirche für viele Jahre mit sich bringt. Wie werden die verbleibenden Ressourcen verteilt werden? Welche Schlüsse ziehen die Kirchenmitglieder aus diesen Reformen? Wer wird kommen, wer wird gehen? Angesichts der bereits vollzogenen konstruktiven Veränderungen in unserer Region in den vergangenen Jahren

können wir zuversichtlich bleiben, dass das Leben in den Ortsteilen auch weiterhin von Christenmenschen mitgetragen wird, die sich als lebendiger Teil des Gemeinwesens verstehen – auch wenn die Anzahl der Hauptamtlichen Mitarbeitenden abnimmt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die bevorstehende Sommerzeit: Behalten Sie in allem Neuen Gottes Segen im Auge – er wird sich finden lassen!

Ihr Stefan Behrendt

Anzeige



MAKLERHAUS
Mein Zuhause, mein Partner



**VERKAUF | FINANZIERUNG | VERSICHERUNG
VERMIETUNG | HAUSMEISTERSERVICE**

Gerne beraten wir Sie umfassend zu folgenden Dienstleistungen:

- eine Baufinanzierung
- ein Angebot für eine Renovierung oder Sanierung
- eine Marktwertanalyse Ihrer Immobilie
- ein Angebot für Gartenpflege / Winterdienst
- eine Versicherung
- ein Angebot für eine Hausauflösung
- ein Angebot für Hausmeistertätigkeiten

Filiale Wolfsburg
Lange Straße 52
38448 Wolfsburg
Tel. 05363-8102220
Mobil 0152-53794206
info@maklerhaus38.de

Filiale Braunschweig
Hintern Brüdern 2
38100 Braunschweig
Tel. 0531-38841120
Mobil 0152-53794206
info@maklerhaus38.de



Veränderung im Pfarramt

Pfarrer Dennis Sindermann verlässt die Gemeinde

Ich sage „Dankeschön“ und „Auf Wiederseh’n“

Als ich den Planungsbogen für den Gemeindebrief gesehen habe, musste ich schmunzeln. Da hatte das Redaktionsteam als interne Überschrift „Dennis verlässt die Show“ notiert. Die Show. Danke für die Vorlage.

Also, Bugs Bunny und Daffy Duck beendeten in meiner Kindheit jede Bugs-Bunny-Show mit dem Lied aus der Überschrift: *„Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen. Schau’n Sie mal wieder rein, denn etwas Show muss sein.“* Und auch, wenn Katharina von Bora keine Zeichentrickserie ist, möchte ich mich den Worten von Bugs und Daffy anschließen:

„Das Publikum war heute wieder wundervoll“ – das stimmt. Die Menschen, die mich und uns als Familie hier vor gut neun Jahren aufgenommen haben, denen ich im Dienst und privat begegnen durfte. Da gab es viele wundervolle Begegnungen und Freundschaften, die gewachsen sind. Freundschaften, die sicher auch bestehen bleiben. Ich erinnere mich sehr gerne an viele Gespräche, viele Gottesdienste und Begleitungen, Taufen und Trauungen, die gefeiert wurden, Konfirmationen und natürlich Trauerfeiern. So viele spannende, traurige und bewegende Einblicke in Lebensgeschichten, die mir anvertraut wurden und die ich gerne im Licht des göttlichen Segens betrachtet habe. Danke!

„Und traurig klingt der Schlussakkord in Moll.“ – auch das stimmt. Ich

gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge und habe gerade in den letzten Wochen viel Traurigkeit gespürt und gehört, wenn Menschen erfahren haben, dass ich gehe. Das rührt mich zum einen und macht mich glücklich, dass ich hier mit meiner Art und meiner Arbeit Menschen erreichen und Segen weitergeben konnte und etwas vom wunderbaren göttlichen Geschenk verteilen durfte. Ich habe hier gerne Dienst getan, habe mich in den Jahren sehr wohlfühlt, und es wird verschiedenste Arbeitsbereiche geben, die ich vermissen werde. Zum Anderen freue ich mich mit dem lachenden Auge auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Ich werde ab August für das Ehrenamtskolleg zuständig sein, die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lektor:innen und Prädikant:innen organisieren und leiten und mit dem Pilgerbüro sowie der berufsbegleitenden Vikariatsausbildung weitere spannende Tätigkeitsfelder haben. Lachen und Weinen gehören da zusammen, und auch Schlussakkorde in Moll können schön klingen und die Musik für Neues öffnen.

„Wir sagen Dankeschön und Auf Wiedersehen“ – das sage ich, und das sagen wir – als Familie – aus tiefstem Herzen. Danke für die Zeit, danke für die Gespräche, fürs Mitdenken und Engagement. Danke für



die vielen Begegnungen und die wirklich gute Zeit. Danke und „Auf Wiedersehen“, denn wir werden uns auch nach dem 15. August sicher noch einmal sehen und sprechen. Wir bleiben noch eine Weile in Ölper wohnen, und auch den einen oder anderen Gottesdienst werde ich noch gerne mit euch und Ihnen feiern – etwa den Schlagergottesdienst am 6. September! „Da schau ich dann mal wieder rein“, um die Worte von Bugs Bunny noch einmal zu nutzen.

„Ein bisschen Show muss sein ... dann seien Sie mit dabei!“ – ja, seien und bleiben Sie dabei in Katharina von Bora. Gerade in diesen spannenden Zeiten, in denen sich vieles verändert. Es werden sich in den nächsten Jahren neue, großartige Chancen



bieten, da bin ich mir sicher. Chancen, um miteinander lebendige Gemeinde zu sein und den Glauben kräftig-fröhlich zu leben! Darum: „Bühne frei!“

In diesem Sinne:

„Die Show muss weitergehen – auf Wiederseh’n!“ Alles Gute, Gottes Segen!

Euer und Ihr
Dennis Sindermann



Herzliche Einladung

Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Dennis Sindermann am Sonntag, 9. August 2026, um 11:00 Uhr in der St. Jürgen-Kirche, Dorfstraße 24, Ölper.

Gemeinsam möchten wir Danke sagen für seinen Dienst und die gemeinsame Zeit und ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg wünschen.

Anzeige



AKRAM AHMI GARTENPFLEGE

Erlengrund 2, 38110 Braunschweig

Tel 49173 4634079

Mail ahmigartenpflege@outlook.de

- Rollrasenverlegung
- Rasenpflege
- Heckenschnitt
- Baumpflege und -schnitt
- Jahrespflege
- Bepflanzung und Gestaltung

Neben meiner Tätigkeit als examinierten Altenpfleger betreibe ich nun ein Kleingewerbe als Gartenpfleger und habe mir damit meinen Traum erfüllt. Meine Vision ist es, die individuellen Wünsche meiner Kunden im Garten zu verwirklichen, wobei ich großen Wert auf enge Zusammenarbeit und Kommunikation lege. Mit langjähriger Erfahrung und Engagement stehe ich Ihnen als zuverlässiger Partner in allen Fragen rund um Ihre Gartenpflege zur Seite. **Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!**



St. Marien Lamme, 18.04.2026



Isabelle Ahl , Elif Akkayagil, Vadim Ballardt, Charlotte Behrends, Lucy Broda, Noah Matt, Janne Melde, Maximilian Seidel, Jonte Uchtmann, Elias Wiskow, Karolina Wottschal

Wichernkirche, 18.04.2026



Yannis Anders, Leonard Beyerstedt, Bruno Ernst, Jette Hauschildt, Karl Jankowski, Greta Kiebacher, Emil Pickartz, Caroline Schewe, Jonas Vierke, Friedrich von Schrenck, Maximilian Weiß, Thea Wilhelm

St. Marien Lamme, 19.04.2026



Gianluca Borchardt, Friedrich Dammeyer, Clemens Jentsch, Collin Klick,
Linus Neumann, Charlotte Stieben, Sophie Voges, Hannah Voß

Wichernkirche, 19.04.2026



Tilda Dormeyer, Jonas Jacobs, Nea Jin, Joel Lattmann, Bennet Lauber, Matthis
Löper, Charlotte Stahl, Henrik Stahl, Nele Tetzl, Nick Zimmermann



Wichernkirche, 25.04.2026



Dominik Buhr, Julia Fengler, Finn Göth (Grotehenn),
Anton Hunsalzer, Lara Kind, Neo Linnewedel, Jonathan
Vollmer, Julius Weiser, Kai Weige, Arik Weddige

St. Marien Lamme, 26.04.2026



Celina Hartmann, Fabian Küting, Jakob Nentwig, Lilien Oettel,
Malte Schrader, Mia Tölg

Ihr Hörakustiker in Braunschweig

Für alle, die in Braunschweig besser hören wollen die richtige Adresse.

- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.

Jetzt Termin vereinbaren:
0531 389 257 06

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*



**Hörgeräte
Hirschfelder**

- Hörgeräte Hirschfelder
Donaustraße 43
38120 Braunschweig
- 0531 389 257 06
- info@hoergeroete-hirschfelder.de
- www.hoergeroete-hirschfelder.de

INHABERGEFÜHRT · KOMPETENT · VOR ORT



SANITÄR HEIZUNG BADDESIGN

GÖTSCH

ST.-INGBERT-STRASSE 14
38116 BRAUNSCHWEIG

+49 531 52714
WWW.GOETSCH-GMBH.DE

Quo vadis, Katharina von Bora?

Informationsveranstaltung zur Zukunft
unserer Kirchengemeinde

Gemeinschaft
Glaube
Zukunft
Mitgestaltung
Veränderung

20. September 2026, 12 Uhr
(im Anschluss an den Gottesdienst) im Wichernhaus

Liebe Gemeindemitglieder,
unsere Gemeinde ist in Bewegung – und wir möchten Sie herzlich einladen, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gestalten. Wie viele von Ihnen wissen, befindet sich die Landeskirche Braunschweig derzeit inmitten einer umfassenden Strukturreform. Auch in unserer Gemeinde Katharina von Bora wird dieser Wandel spürbare Folgen haben.

Neben den Herausforderungen, die mit Stellenkürzungen, veränderten Strukturen und sinkenden Mitgliederzahlen einhergehen, sehen wir darin vor allem auch eine wertvolle Chance: die Möglichkeit, unsere Gemeinde bewusst weiterzuentwickeln

und sie lebendig und zukunftsfähig zu gestalten.

Ein besonderer Einschnitt ist der bevorstehende Abschied von Pfarrer Dennis Sindermann. Seine Stelle wird künftig nur noch teilweise neu besetzt werden. Gerade deshalb ist es uns ein großes Anliegen, gemeinsam zu überlegen, wie wir unsere Gemeinde gut für die Zukunft aufstellen können.

Der Kirchenvorstand hat sich intensiv im Rahmen einer Klausurtagung mit diesen Fragen beschäftigt. Dabei ging es uns vor allem darum, zu überlegen, wie wir das stärken können, was unsere Gemeinde ausmacht, und wie wir gemeinsam neue Wege gehen können.



Bei unserer **Informationsveranstaltung am 20. September** möchten wir Ihnen die Ergebnisse dieser Beratungen vorstellen. Außerdem informieren wir Sie über den aktuellen Stand der Strukturreform sowie über die Neubesetzung der Pfarrstelle. Natürlich geben wir Ihnen auch einen Ausblick auf die Veränderungen, die vor uns liegen. Wo noch Entscheidungen ausstehen, werden wir Sie transparent darüber informieren.

Uns ist besonders wichtig: Diese Veranstaltung lebt vom gemeinsamen Austausch. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen, auf Ihre Fragen, Ihre Gedanken und Ihre Ideen.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen – im Vertrauen darauf, dass wir als Gemeinde in Christus getragen und gestärkt in die Zukunft schauen dürfen.

Herzliche Grüße
Ihr Kirchenvorstand

Info-Abend zum Zukunftsprozess der Landeskirche

Die Landeskirche lädt am **Dienstag, 18. August 2026**, zu einem Informationsabend zum Zukunftsprozess und zur geplanten Strukturreform ein. Die Veranstaltung findet von 18:00 bis 21:00 Uhr in der **Emmauskirche in der Weststadt** (Muldeweg 5, 38120 Braunschweig) statt.



Interessierte erhalten Einblicke in die aktuellen Entwicklungen, geplanten Veränderungen und die zukünftige Ausrichtung der Landeskirche. Zudem besteht Gelegenheit für Fragen und Austausch. Weitere Informationen zum Zukunftsprozess gibt es unter **www.mit-segen-unterwegs.de**.

Anzeige

Friseur *Silke*

Wir sind für Sie da:

Dienstag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 8:30 - 14:00 Uhr

Im Einkaufszentrum Saarplatz

Sulzbacher Straße 41a

38116 Braunschweig

Sie erreichen uns unter:

Telefon: 0531 - 31 78 17 38



Zwischen Sparzwang und Selbstverlust

Ein Diskussion zur Strukturreform der Landeskirche

Die geplante Strukturreform der Braunschweigischen Landeskirche sorgt seit Monaten für anhaltende Diskussionen – nicht nur in kirchlichen Gremien, sondern auch an vielen Gemeindetischen, nach Gottesdiensten und in zahlreichen persönlichen Gesprächen.

Berichte in der Braunschweiger Zeitung sowie eine ungewöhnlich große Zahl kritischer Leserbriefe zeigen deutlich: Hier geht es nicht nur um organisatorische Anpassungen oder Verwaltungsfragen, sondern um einen tiefen Einschnitt in das Selbstverständnis kirchlichen Lebens vor Ort. Viele Menschen fragen sich, wie Kirche in Zukunft aussehen soll – und ob sie dabei ihre örtliche Verwurzelung und persönliche Nähe bewahren kann.

Die Debatte wird dabei zunehmend emotional geführt – zwischen

dem Ruf nach notwendigen Veränderungen angesichts sinkender Mitgliederzahlen und knapper werdender finanzieller Mittel einerseits und der Sorge um den Verlust gewachsener Gemeindestrukturen andererseits.

Während die einen die Reform als längst überfälligen Schritt betrachten, sehen andere die Gefahr, dass Entscheidungen künftig weiter von den Menschen vor Ort entfernt getroffen werden. Gerade in kleineren Gemeinden besteht die Befürchtung, dass ehrenamtliches Engagement und kirchliche Identität Schaden nehmen könnten.

Um beide Sichtweisen angemessen zu Wort kommen zu lassen, drucken wir im Folgenden bewusst einen Pro-und-Contra-Beitrag zur geplanten Strukturreform ab.

Die Redaktion



Strukturreform aus der Sicht des Pfarramtes

Die Veränderungen in unserer Kirchengemeinde sind in den letzten Jahren deutlich zu spüren gewesen. Die Kürzungen der Pfarrstellen sind vor allem dem gesellschaftlichen Wandel geschuldet. Vor 20 Jahren hatten die LÖW+-Gemeinden – also Lamme, Ölper, Lehndorf-Siedlung, Kanzlerfeld und Alt-Lehndorf – noch eigene Pfarrerrinnen bzw. Pfarrer. Nach der aktuellen Stellenkürzung im Mai 2026 haben wir für alle Ortsteile zusammen noch 1,5 Pfarrstellen. Vor 10 Jahren arbeiteten fünf Hauptamtliche in unserem Pfarrverband – vier Pfarrerr*innen und ein Diakon. Ein Grund für die Kürzungen der Pfarrstellen ist der sinkende Anteil der Gemeindeglieder im Verhältnis zur Wohnbevölkerung – ein bundesweiter Trend.

Zur Entlastung des Pfarramtes hat die Gründung des Kindergartenverbandes der Propstei Braunschweig beigetragen. Die vier evangelischen Kindertagesstätten und die zwei evangelischen Schulkindbetreuungen werden zentral verwaltet.

Die Fusion der vier LÖW+-Gemeinden im Jahr 2024 führte zu einer einfacheren Arbeitsstruktur in den Entscheidungsprozessen der Gemeinde. Ohne diese Veränderungen wäre die Arbeit mit 1,5 Pfarrstellen ab August 2026 nur schwer möglich, da in jeder Gemeinde ein Kirchenvorstand mit den entsprechenden Ausschüssen zu begleiten wäre. Kandidat*innen für die Kirchenvorstände zu finden, wurde mit jeder Legislaturperiode in allen Landeskirchen schwieriger.

Ab August 2026 entspricht die Zahl der Pfarrstellen der Zielzahl im Stellenplan der Propstei für 2030. Die durch die Strukturreform angestrebten Entlastungen der Pfarrerrinnen und Pfarrer sind aber noch nicht wirksam, da erst mit Gründung der Großgemeinden 2029 die Verwaltungsaufgaben dort gebündelt werden sollen. Bis 2029 liegt die Verantwortung, die sich aus der noch geltenden Rechtsform ergibt, beim Kirchenvorstand und der Geschäftsführung. Die Reformprozesse – also Abbau der Pfarrstellen und Entlastung – sind nicht synchron geplant.

Trotz aller Veränderungen konnte der Arbeitsschwerpunkt „Jugend- und Konfirmandenarbeit“ auch in den

Planungen des kommenden Jahres aufrechterhalten werden. Zurzeit haben wir 65 Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht und die Freizeit nach Spiekeroog bzw. das Konfirmandenferienseminar in Südtirol. Dies gelingt durch die seit Längerem angestrebten Kooperationen mit anderen Kirchengemeinden und dem Evangelischen Stadtjugenddienst der Propstei. Allerdings mangelt es zurzeit noch an einer gemeinsamen Verwaltungsstruktur, die in der Lage ist, auch größere Fahrten und Angebote zu begleiten.

Eine weitere Veränderung wird sein, dass die engagierten Gemeindeglieder in den Ortsteilen künftig mehr Verantwortung für ihre Vernetzung und die Ausgestaltung des Gemeindelebens übernehmen müssen. Um diese Form der Zusammenarbeit

stärker zu fördern, wird der Kirchenvorstand eine bessere Kommunikation der ehrenamtlich Mitarbeitenden untereinander auf den Weg bringen. Welche Veränderungen von Seiten der Landeskirche konkret einschlagen werden, wird erst in den kommenden Monaten deutlich werden, wenn die rechtliche Ausformung der jetzt beginnenden Reform erarbeitet wurde. Neue Konzepte für die ehrenamtliche Arbeit sind bisher lediglich angekündigt worden.

Kurz: Die Veränderungen sind schon lange spürbar, und die jetzt einsetzende Verwaltungsreform ist lange überfällig. Wesentlich aber ist die Frage: Welche Mitbestimmungsrechte werden den Gemeindegliedern in den Ortsteilen konkret eingeräumt?

Stefan Behrend, Pfarrer



Ein radikaler Umbau

Was geplant ist, lässt sich nüchtern so beschreiben: Aus einer Vielzahl gewachsener Ortsgemeinden sollen wenige große Einheiten werden. Die bisherige Struktur wird damit nicht weiterentwickelt, sondern weitgehend ersetzt.

Man muss das klar benennen: Das ist kein behutsamer Reformprozess, sondern ein radikaler Umbau.

Zwar sind die Gründe dafür bekannt – Mitgliederrückgang, finanzielle Engpässe, Personalmangel. Die-



se Entwicklungen sind real und treffen die Kirche ebenso wie viele andere Institutionen. Doch aus der Diagnose folgt nicht automatisch, dass der eingeschlagene Weg alternativlos ist. Genau hier setzt die Kritik an.

Nähe ist kein „weicher Faktor“

Ein zentrales Argument der Reformbefürworter lautet, größere Einheiten könnten effizienter arbeiten und Ressourcen besser bündeln. Das mag auf dem Papier stimmen. In der Praxis bleibt jedoch offen, was dabei verloren geht.

Kirche vor Ort lebt nicht von Effizienz, sondern von Beziehung. Von Menschen, die sich kennen. Von Verlässlichkeit. Von dem Gefühl: „Hier gehöre ich hin.“

Wenn Ortsgemeinden faktisch aufgelöst und in Großstrukturen überführt werden, ist die Gefahr groß, dass genau diese Qualität verloren geht. Die oft zitierte „Kirche im Dorf“ ist eben nicht nur ein romantisches Bild, sondern ein funktionierendes soziales Gefüge.

Die Annahme, man könne diese gewachsenen Strukturen durch organisatorische Lösungen ersetzen, wirkt zumindest gewagt.

Ehrenamt unter Druck

Besonders kritisch ist der Blick auf das Ehrenamt. Schon heute tragen vielerorts engagierte Menschen das kirchliche Leben – oft am Limit ihrer zeitlichen Möglichkeiten.

Die Reform droht, diese Situation eher zu verschärfen als zu verbessern. Wer künftig in größeren Gremien Verantwortung übernehmen soll, muss mehr Zeit, mehr Überblick und mehr Abstimmungsaufwand leisten. Gleichzeitig wird der direkte Bezug zur eigenen Gemeinde schwächer.

Das Ergebnis liegt nahe: Entweder überfordern sich Ehrenamtliche – oder sie ziehen sich zurück.

Beides kann sich die Kirche eigentlich nicht leisten.

Wenn es konkret wird: unsere Gemeinde vor Ort

Für unsere eigene Situation wird die Diskussion besonders greifbar: Auch für die erst vor gut 3 Jahren fusionierte Katharina-von-Bora-Gemeinde würde die Reform bedeuten, in einer größeren Einheit aufzugehen – etwa gemeinsam mit der Kirchengemeinde „Die Brücke“. Was auf dem Papier nach sinnvoller Bündelung klingt, wirft vor Ort ganz praktische Fragen auf: Wie lassen sich zwei gewachsene Gemeindekulturen zusammenführen? Was passiert mit bestehenden Gruppen, gewohnten Abläufen und gewachsenen Beziehungen? Und vor allem: Wird aus Zusammenarbeit echte Gemeinschaft – oder entsteht eher eine organisatorische Hülle, in der sich viele nicht mehr wirklich wiederfinden?

Unsere Erfahrungen aus anderen Zusammenlegungen zeigen, dass solche Prozesse Zeit, Vertrauen und



sehr viel kommunikative Arbeit brauchen. Genau daran aber scheint es im aktuellen Reformtempo zu mangeln.

Beteiligung: formal vorhanden, praktisch fragwürdig

Offiziell hat es Beteiligungsprozesse gegeben. Doch viele Stimmen aus den Gemeinden zeichnen ein anderes Bild: Kritik sei zwar angehört, aber kaum sichtbar berücksichtigt worden.

Ob dieser Eindruck in jedem Detail gerechtfertigt ist, lässt sich von außen schwer beurteilen. Klar ist jedoch: Wenn ein Reformprozess von einem erheblichen Teil der Basis als intransparent oder vorentschieden erlebt wird, ist das ein ernstes Problem.

Denn Beteiligung, die nicht als wirksam erlebt wird, untergräbt Vertrauen – und zwar nachhaltig.

Zeitdruck statt Sorgfalt?

Ein weiterer kritischer Punkt ist der enge Zeitplan. Erste strukturelle Schritte sollen bereits kurzfristig umgesetzt werden, obwohl viele Detailfragen noch offen sind.

Das wirkt, als wolle man Fakten schaffen, bevor die Diskussion wirklich abgeschlossen ist.

Gerade bei einem so grundlegenden Umbau wäre jedoch das Gegenteil erforderlich: Zeit für sorgfältige Abwägung, Raum für Korrekturen

und die Bereitschaft, auch noch einmal neu zu denken.

Die Sorge vor „Schnellschüssen“, die später kaum rückgängig zu machen sind, erscheint vor diesem Hintergrund nicht unbegründet.

Gefahr der Entfremdung

In vielen Wortmeldungen aus den Gemeinden taucht ein Begriff immer wieder auf: Entfremdung. Gemeint ist damit nicht nur die organisatorische Distanz, sondern ein tiefergehender Prozess. Wenn Menschen das Gefühl haben, dass „ihre“ Kirche nicht mehr ihre ist, dann ziehen sie sich zurück – innerlich oder ganz konkret.

Eine Reform, die eigentlich die Zukunft sichern soll, könnte so genau das Gegenteil bewirken: einen beschleunigten Verlust an Bindung und Engagement.

Das wäre ein hoher Preis.

Fazit: Der Kurs überzeugt nicht

Man kann die Notwendigkeit von Veränderungen anerkennen – und dennoch den eingeschlagenen Weg kritisch sehen.

Die aktuelle Reform wirkt in ihrer Anlage stark von strukturellem und betriebswirtschaftlichem Denken geprägt. Was dabei zu kurz kommt, ist die Frage nach dem Wesen von Kirche: Gemeinschaft, Beteiligung, gelebter Glaube vor Ort.

Genau hier liegen die größten Risiken der Reform: Wenn Kirche künftig vor allem als Organisation gedacht



wird, verliert sie das, was sie eigentlich ausmacht. Und dann helfen auch die effizientesten Strukturen nicht weiter.

Deshalb braucht es mehr als kosmetische Anpassungen am bestehenden Plan. Es braucht die ehrliche Bereitschaft, Kritik ernst zu nehmen,

Alternativen zu prüfen und den Prozess notfalls auch zu verlangsamen.

Alles andere wäre nicht nur unklug – sondern könnte sich langfristig als folgenschwerer Fehler erweisen.

*Mathias Sjuts
Roland Jenner*

Ihre weiteren Informationsmöglichkeiten zur Strukturreform

- **Internetseite** <https://mit-segen-unterwegs.de/>
- **Informationsabende der Landeskirche:**
 - ⇒ 22.06.2026 19:00 Uhr – Kirchenzentrum in Seesen (Hinter der Kirche 11, 38723 Seesen)
 - ⇒ 30.06.2026 18:30 Uhr – Pauluskirche Salzgitter (Neißestraße 35, 38226 Salzgitter)
 - ⇒ 18.08.2026 18:00 Uhr – Emmauskirche Weststadt (Muldeweg 5, 38120 Braunschweig)
 - ⇒ 26.08.2026 19:00 Uhr – online (Zoom)
weitere Infos zu gegebener Zeit auf der oben genannten Webseite
- **Informationsabend der Katharina-von-Bora-Gemeinde**
 - ⇒ 20.09.2026 12:00 Uhr – Wichernhaus Kanzlerfeld



Foto: Klaus G. Kohn

Neue Landesbischöfin

Dr. Christina-Maria Bammel wird am 27. Juni in ihr Amt eingeführt

Dr. Christina-Maria Bammel (52) wird neue Landesbischöfin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig. Damit nimmt künftig erstmals eine Frau dieses Amt wahr. Die Pröpstin aus Berlin setzte sich am 22. November in Braunschweig im zweiten Wahlgang mit der Zweidrittelmehrheit von 31 Stimmen gegen Dr. Norbert Roth aus München durch. Landesbischof Dr. Christoph Meyns war im Juli 2025 in den Ruhestand gegangen.

Vor der Landessynode lobte die künftige Landesbischöfin das „beherzte Handeln“ der Landessynode

hinsichtlich ihres Beschlusses für eine grundlegende Strukturreform. Gleichzeitig empfahl sie sich als Leitungsperson für die kommenden Umbrüche. Sie bringe Konfliktbereitschaft und Kompromissfreude gleichermaßen mit und verstehe Kommunikation als Schlüssel für gelingende Veränderungen. Ihr Dienstbeginn ist am 1. Mai, ihre Einführung im Braunschweiger Dom am 27. Juni 2026.

Dr. Christina-Maria Bammel war seit 2019 Pröpstin des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und leitete die Abteilung The-



ologische Grundsatzfragen und Kirchliches Leben. Sie war auch Stellvertreterin des Berliner Bischofs Dr. Christian Stäblein sowie Mitglied der Kirchenleitung und der Landessynode. Zuvor leitete sie vier Jahre lang das Referat Kirchliches Leben der EKBO, wo sie unter anderem für Fragen von Gottesdienst, Ehrenamt und Kirchenmusik verantwortlich war.

Von 2009 bis 2015 wirkte sie als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Weinberg. Bammel sammelte darüber hinaus Erfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der EKBO und arbeitete als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Systematische The-

ologie der Humboldt-Universität Berlin. Ihr Studium, unter anderem als Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, absolvierte sie in Berlin, Philadelphia (USA) und Marburg.

Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer, stellvertretender Landesbischof, gratulierte Bammel zur gewonnenen Wahl. Er sei sicher, dass das Bischofsamt in gute Hände übergehe. Die künftige Bischöfin habe bereits unter Beweis gestellt, dass sie einer herausgehobenen Leitungsverantwortung gerecht werden könne, sowohl mit Blick auf Kirche selber als auch deren Rolle in der Öffentlichkeit.

Michael Strauß

Gottesdienst zum Tag der Niedersachsen

Unter dem Thema „Gemeinschaft stärken“ wird am **Sonntag, 14. Juni, um 10:00 Uhr auf dem Schlossplatz in Braunschweig** ein ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zum Tag der Niedersachsen gefeiert. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Zusammenhalt, Verantwortung und dem gemeinsamen Umgang mit den Herausforderungen unserer Zeit. Angesichts einer Gesellschaft, in der oft individuelle Interessen im Vordergrund stehen, soll der Gottesdienst ermutigen, sich gemeinsam für Gerechtigkeit, Frieden und ein lebenswertes Miteinander einzusetzen.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Landesbischöfin Dr. Christina-Maria Bammel, Weihbischof Dr. Martin Marahrens sowie weiteren ökumenischen Vertreterinnen und Vertretern. Für die musikalische Begleitung sorgen die Kurrende des Braunschweiger Doms, ein Bläserensemble sowie eine Band unter der Leitung von Popkantor Karsten Ruß.



Ulli-Reisen

seit 1964 in Braunschweig

Inh. Ullrich Just e.K.

GEMEINSAM REISEMOMENTE ERLEBEN

FÜR JEDEN ANLASS DEN RICHTIGEN BUS

- PROFITIEREN SIE VON UNSERER ERFAHRUNG
- MODERNE BUSFLOTTE • PERFEKTER REISEKOMFORT
- KAPAZITÄTEN VON 23 BIS 58 PERSONEN
- QUALIFIZIERTE REISEBUSFAHRER



**BUS
MIETEN**

www.ulli-reisen.de



**REISEN
ENTDECKEN**

www.ulli-reisen.de

**BUS - SCHIFF - FLUG
DEUTSCHLAND & EUROPA AUS
ALLEN PERSPEKTIVEN ENTDECKEN**



- TAGESFAHRTEN • STÄDTEREISEN • KONZERTE
- MUSICALS • KUR- & WELLNESS • EVENT- & KULTUR
- URLAUBSREISEN • RUNDREISEN • FEIERTAGSREISEN
- WEIHNACHTSMÄRKTE

 0531-32 13 69 | HINTER DEM TURME 35 | 38114 BRAUNSCHWEIG-ÖLPER

Foto: Ronald Schroetke



„Hoffnung, Glaube, Mut – tuut gut!“

Das Posaunenwerk Braunschweig feiert seinen 36. Landesposaunentag

Das Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig lädt zu seinem 36. Landesposaunentag (LPT) ein. Dieser findet vom 5.-7. Juni 2026 in der Propstei Schöppenstedt statt. Genauer in Hornburg und Achim (Börßum). Landesposaunentage sind große musikalische Blechbläserveranstaltungen, die das Posaunenwerk Braunschweig alle 3-4 Jahre organisiert. Dabei beteiligen sich in der Regel ca. 350 Blechbläser:innen aus den 53 Posaunenchorern der Braunschweiger Landeskirche und zeigen etwas von ihrer Musik und der Lebendigkeit dieser generationsübergreifenden Blechbläsergruppen in den unterschiedlichen Gemeinden.

Der 36. LPT beginnt am Freitag, 5. Juni um 19:00 Uhr mit dem Eröffnungskonzert in der Kirche BMV in Hornburg. Bei diesem Konzert musiziert der Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche zusammen mit dem Bläserkreis der Nordkirche und dem Propsteikantor Julian Heider an der Orgel. Es erklingen ganz unterschiedliche Werke für Blechbläser zum Teil mit Orgel. Von vierstimmig bis vierchörig, von beschwingt bis monumental, von düster bis heiter. Extra für dieses Konzert wurden Stücke komponiert und bearbeitet. Das Konzert verspricht ein einmaliges Hörerlebnis auf hohem Niveau zu



werden. Im Anschluss wird zu einem kleinen Empfang geladen.

Am Samstag, 6. Juni finden mehrere Veranstaltungen in Hornburg statt: Um 13:00 Uhr ein großes Choralblasen auf dem Marktplatz, um 15:00 Uhr eine Stadtführung durch Hornburg (Treffpunkt vor der Tourist Information, Pfarrhofstr. 5) und um 19:00 Uhr auf dem Gutshof (Schützenstr. 31) in Hornburg die große Serenade. Im Anschluss beginnt die Brassparty mit der „Jazzpolizei“ aus Berlin (Dixieland-Band auf höchstem Niveau). Essen und Trinken werden vor Ort angeboten.

Am Sonntag, 7. Juni findet um 11:30 Uhr am Herrenhaus im Gutspark in Achim (Börßum) ein großer Abschlussgottesdienst statt. Park-

plätze sind vor Ort ausgeschildert. Im Anschluss wird zum Beisammen-Sein eingeladen, hierzu wird Essen und Trinken angeboten.

Alle Veranstaltungen finden bei gutem Wetter Open-Air statt. Bei schlechtem Wetter findet die jeweilige Veranstaltung in der Feldscheune in Hornburg am Ortsausgang Richtung Osterode an der Anna-Landmann-Str. statt. Hierzu bitte die Meldung auf der Internetseite des Veranstalters beachten:

LANDESPOSAUNENTAG

HORNBURG / ACHIM 5.–7. JUNI 2026

Freitag, 5. Juni 2026

19.00 Uhr **Eröffnungskonzert** (Kirche BMV Hornburg)

Samstag, 6. Juni 2026

13.00 Uhr **Großes Choralblasen** (Marktplatz Hornburg)

14.30 Uhr **Bläserworkshop** (Gutshof Hornburg)

19.00 Uhr **Serenade** (Gutshof Hornburg)

ca. 20.00 Uhr **Brassparty** (Gutshof Hornburg)

Sonntag, 7. Juni 2026

11.30 Uhr **Abschlussgottesdienst** (Gutspark Achim)

Weitere Infos unter www.posaunenwerk-braunschweig.de

www.posaunenwerk-braunschweig.de

Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Viel Begeisterung, tolle Blechbläserklänge und mutmachende Momente verspricht der 36. Landesposaunentag in Hornburg und Achim.



POSAUNENWERK
DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE
BRAUNSCHWEIG



Weltladen für fairen Handel auf dem Kirchplatz der Wichernkirche in Lehdorf-Siedlung

Der **Weltladen unserer Gemeinde** lädt Sie zum Entdecken ein. In den Regalen finden sich Spezialitäten und Handwerkskunst aus wirtschaftlich benachteiligten Regionen der Welt: aromatischer Wein, Kaffee und Tee, feiner Kakao und Schokolade, Honig und Gewürze ebenso wie liebevoll gefertigtes Holzspielzeug, Korbwaren, Schmuck und viele besondere Geschenkideen.

Mit jedem Einkauf unterstützen Sie faire Handelsstrukturen und tragen dazu bei, dass Produzentinnen und Produzenten gerechter entlohnt werden und ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft verbessern können. Fairer Handel bedeutet konkrete Hilfe zur Selbsthilfe – transparent, partnerschaftlich und nachhaltig.

Unser ehrenamtliches Team begrüßt Sie **dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr** sowie **donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr** und nimmt sich gern Zeit für Sie.

Während der Sommerferien ist der Weltladen ausschließlich donnerstags geöffnet.



Save the Date!

Am 04. Oktober feiern wir Erntedank und das ist traditionell auch der Sonntag an dem wir das Gemeindefest in Ölper feiern:

Katharinas Gemeindefest!

Darum laden wir alle Gruppen und Interessierte, die sich auf die eine oder andere Art einbringen möchten, ein, sich im Pfarrbüro oder direkt bei Tim-Hendrik Dietrich zu melden (tim.dietrich@kvb-bs.de).

Es wird wieder Gegrilltes und Gebackenes geben, Aktionen, Stände und ein buntes Markttreiben, das gerne bereichert werden darf.

Freuen Sie sich auf ein wunderbares Erntedankfest in Ölper!

Neuer Ausbildungskurs der Telefonseelsorge

Möchten Sie Ihre Zeit und Ihre Erfahrung sinnstiftend in ein verantwortungsvolles Ehrenamt einbringen und dabei Ihre kommunikativen Kompetenzen erweitern? Eine Ausbildung bei der **TelefonSeelsorge** ermöglicht Ihnen den Einstieg in ein sinnvolles und verantwortliches Ehrenamt und eine Erweiterung des eigenen Lebenshorizontes.

Interessierte sollten

- gern zuhören
- psychisch belastbar und verschwiegen sein
- mit beiden Beinen im Leben stehen
- andere Menschen ohne Vorbehalte annehmen können



Die Tätigkeit bei der TelefonSeelsorge verbindet ehrenamtliches Engagement für andere und persönlichen Gewinn zu einer bereichernden Erfahrung.

Am **4. September 2026** beginnt mit einem Wochenendseminar ein neuer einjähriger Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeitende. Dafür sind durchschnittlich etwa 2 bis 5 Stunden Zeit pro Woche aufzuwenden.

Schwerpunkte der Ausbildung sind: Kommunikationstheorie, die eigene Persönlichkeit und Lebensgeschichte, Wege der Gesprächsführung sowie Informationen zu besonderen Problemfeldern.

Wenn Sie Lust haben, eine sinnvolle und verantwortliche ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen, in der sich eigenes Lernen mit dem Tätigwerden für andere verbindet, dann bietet die TelefonSeelsorge Braunschweig Ihnen die Gelegenheit dafür.

Interessierte für den neuen Ausbildungskurs wenden sich bitte möglichst bald an die Telefonseelsorge Braunschweig.

Kontakt: Pfarrerin Dagmar Reumke, Leiterin der TelefonSeelsorge Braunschweig: 0531 / 273 66 55

Büro der TelefonSeelsorge Braunschweig,
Frau Sandra Wegner: 0531 / 27 36 60 (Mo. - Fr. von 9:00 - 12:00 Uhr)
E-Mail: telefonseelsorge.bs@lk-bs.de

Einladung zum Trauercafé

„Lange saßen sie da und hatten es schwer. Aber sie hatten es gemeinsam schwer, und das war ein Trost.“ Astrid Lindgren

Jeden zweiten Montag im Monat lädt die Hospizarbeit Braunschweig e.V. in ihren Räumen trauernde Menschen zu einem offenen Kaffeetrinken ein. Es besteht die Möglichkeit, im geschützten Rahmen und in Begleitung qualifizierter Ehrenamtlicher über die eigene Trauer mit anderen ins Gespräch zu kommen, Gefühlen auf unterschiedliche Weise Ausdruck zu geben und hilfreiche Informationen zu erhalten. Manchmal ist der Besuch des Trauercafés auch ein Übergang in eine weiterführende Form der Begleitung in einer Trauergruppe oder einem Einzelkontakt zu einer ausgebildeten Trauerbegleitung. In angenehmer Atmosphäre gibt es Raum zum Erzählen oder auch einen Bildimpuls oder einen neuen Gedankenanstoß zu erhalten. Menschen jeden Alters sind herzlich willkommen.



Die Treffen finden in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Peter-Joseph-Krahe-Straße statt. Eine vorherige Anmeldung per mail oder telefonisch ist zur besseren Planung nötig.

Kontakt: info@hospizarbeit-braunschweig.de oder 0531 / 16 477

Vorbereitung auf ein Ehrenamt in der Sterbebegleitung

Das Herzstück der Hospizarbeit Braunschweig e.V. ist seit mehr als 30 Jahren die einfühlsame und hilfreiche Begleitung von Menschen am Lebensende und deren Angehörigen. Jede Woche werden in Braunschweig mindestens 2 solcher Begleitungen für Menschen unterschiedlichsten Alters und Lebenssituation über die Koordinationskräfte unseres Vereins vermittelt.

Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen steigt die Nachfrage stetig. Damit auch weiterhin lebensverkürzend erkrankte und sterbende Menschen sorgsam begleitet ihre letzte Lebenszeit gestalten können, bedarf es deshalb Menschen, die sich in diese wertvolle und auch bereichernde Aufgabe gut vorbereitet ehrenamtlich einbringen möchten.

Haben Sie freie Zeit, die Sie anderen Menschen, denen nicht mehr sehr viel Zeit bleibt, schenken möchten? Möchten Sie die Hospizarbeit Braunschweig mit ca. 120 ehrenamtlich Engagierten in der ambulanten Begleitung, im Hospizhaus, im Tageshospiz oder in Einrichtungen der stationären Altenhilfe kennenlernen? Unsere hauptamtlich Mitarbeitenden freuen sich über Ihre persönliche Kontaktaufnahme und eine erste Begegnung mit Ihnen.

Ein neuer Vorbereitungskurs unter Beteiligung erfahrener Fachreferent*innen aus dem palliativen und hospizlichen Umfeld beginnt am 20. August 2026 und endet im März 2027 mit einer feierlichen Zertifikatsübergabe. Einige Plätze können noch an geeignete Interessent*innen vergeben werden.

Sie erreichen die Hospizarbeit Braunschweig e.V. telefonisch unter 0531 16 477 und per e-mail unter info@hospizarbeit-braunschweig.de

Stadtbezirk 321 – Wir laden ein: Wohnen zu Hause – so lange wie möglich!

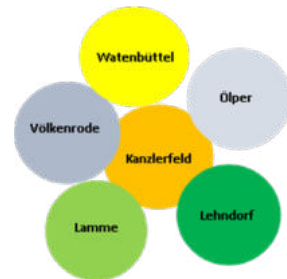
Am **Mittwoch, 19.08. von 14:30 - 17:00 Uhr** laden wir alle älteren Menschen, Angehörige und Interessierte zu einem Informationsnachmittag in das Wichernhaus im Kanzlerfeld, David-Mansfeld-Weg 8 ein.

Unter dem Motto **Wohnen zu Hause – so lange wie möglich!** hat der Arbeitskreis „Älter werden im Stadtbezirk 321“ unterschiedliche soziale Einrichtungen versammelt.

Die DRK Wohnberatung gibt in einem Vortrag Tipps, um die Wohnung oder das Haus fit fürs Alter zu machen. Info-Stände, weitere Vorträge und Mitmach-Aktionen – wie ein Rollator-Training - erwarten Sie.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Wir freuen uns, Sie an diesem bunten Nachmittag begrüßen zu dürfen und hoffen auf rege Teilnahme!

Ansprechpartnerinnen: Anne-Doris Wiebe und Heike Pape-Stöver; Tel.: 256 70 51 (Arbeitskreis Älter werden im Stadtbezirk 321)



Termine des Senioren-Geburtstagskaffees im Wichernhaus

Einladungen erhalten die Geburtstagskinder des letzten Quartals, aber jeder darf eine Begleitperson mitbringen. Wer kommt, ist immer herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich über das Kirchbüro an, das erleichtert uns die Organisation sehr.

Die nächsten Termine:

Do., 04.06.2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Do., 01.10.2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Sa., 28.11.2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Fröhliches und musikalisches Gemeindecafé an der Kreuzkirche

Wir laden wieder ein zu gemütlichen, musikalisch begleiteten Nachmittagen.

Termine:

Sommercafé (27.06.2026),

Herbstcafé (12.09.2026)

Wintercafé (05.12.2026, im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders)

jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr im Paul-Schmieder-Haus in Alt-Lehndorf – das Sommercafé eventuell im Pfarrgarten.

Einladungen erhalten Geburtstagskinder per Post, alle anderen über Aushänge und Online-Termine. Anmeldung zur besseren Planung bitte im Pfarrbüro per E-Mail oder Telefon.



Katharina von Bora – Gemeindebriefanzeigen

Wir bedanken uns für die Unterstützung beim Gemeindebriefdruck. Wenn Ihre Anzeige in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, Tel: 0531 / 545 94 oder katharinavonbora.bs.pfa@lk-bs.de.

Immer informiert – unsere Termine online

Damit Sie keine Veranstaltung und keinen Gottesdienst der Katharina-von-Bora-Gemeinde mehr verpassen, haben wir unsere **Gottesdienst- und Veranstaltungsübersicht** auf der Homepage neu gestaltet. Alle Termine werden tagesaktuell gepflegt und sind so stets auf dem neuesten Stand. Die Veranstaltungsübersicht finden Sie unter



www.katharinavonbora-bs.de/de/aktuelles/termine.php

Noch praktischer: Über unsere digitalen Kalenderlinks können Sie alle Termine direkt **in Ihren persönlichen Kalender** auf dem Smartphone übernehmen – ganz ohne Aufwand und immer aktuell.

Wir bieten **drei Varianten** an:

1. Gottesdienste: <https://katharinavonbora-bs.de/KvB-Gottesdienste.php>
2. Gottesdienste und weitere Veranstaltungen:
<https://katharinavonbora-bs.de/KvB-Events.php>
3. Alle Angebote und Termine der Katharina-von-Bora-Gemeinde:
<https://katharinavonbora-bs.de/KvB-Termine.php>

So behalten Sie ganz bequem den Überblick über Gottesdienste, Veranstaltungen und besondere Ereignisse – und verpassen garantiert nichts mehr. Schauen Sie vorbei, stöbern Sie durch die Angebote und lassen Sie sich inspirieren!

Mittagstisch – Genuss für Leib & Seele

Warmes Essen & Gemeinschaft für alle

Haben Sie keine Lust immer allein zu essen? Fehlt Ihnen vielleicht auch das Geld für regelmäßig warme Mahlzeiten? Dann haben wir ein Angebot für Sie. Alle Menschen sind herzlich zu einem monatlichen Mittagstisch eingeladen. Zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr begrüßt sie unsere Kirchenvögtin, Christine Reipen, zusammen mit ihrem Ehemann Jörg Reipen, in einer freundlichen und unterstützenden Umgebung zu einer warmen, frisch gekochten Mahlzeit im Pfarrhaus der Kreuzkirche (Große Str. 13, 38116 Braunschweig). Jeder zahlt so viel er kann.



Um die Planung zu erleichtern, wird um eine Anmeldung unter katharina-vonbora.bs.pfa@lk-bs.de oder Telefon 54 594 gebeten. Der Mittagstisch findet statt: **20.06., 18.07., 23.08., 27.09., 17.10., 22.11. und 12.12.**

Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt oh Gott von dir, wir danken dir dafür. Amen

Herzliche Einladung zum 15. Orgelspaziergang

Wir laden ein zum 15. Orgelspaziergang am **4. September 2026**. Es ist schon zur guten Tradition geworden: Vor 15 Jahren hatte Ehepaar Stollenwerk aus der Heilig Geist Gemeinde eine Urlaubserfahrung mitgebracht und hier in die Tat umgesetzt: **Den Lehndorfer Orgelspaziergang**.

Um 18:30 Uhr gibt es wieder ein Orgelkonzert in der Kreuzkirche, dann geht es weiter zur Wichernkirche, wo um 19:00 Uhr das nächste Orgelkonzert stattfindet.

Den Abschluss bildet das Konzert um 19:30 Uhr in der Heilig Geist Kirche mit anschließendem Beisammensein im Pfarrheim.

Genießen Sie einen Abend mit wunderbarer Orgelmusik unserer Organisten und das gesellige Beisammensein auf den Spaziergängen und im Pfarrheim.



Gartentag in Ölper

Am 28. Februar trafen sich wieder einige Freiwillige, um im Gemeindegarten zu arbeiten. Manch eine/einer ist regelmäßig dabei, andere sporadisch. Auf jeden Fall macht es immer wieder Spaß, wenn wir dem Wildwuchs auf den Leib rücken. Für die Stärkung zum Mittag ist Gaby zuständig. Mit einer leckeren Suppe im Bauch geht es noch einmal in den Garten, um einige Restarbeiten zu erledigen. Vielen Dank noch einmal an das gesamte Gartenteam. Ich würde mich freuen, wenn ich den einen oder die andere im Oktober wiedersehen würde.



Joachim Viedt 0531/508729



40 Jahre Zuversicht

Erwerbsloseninitiative feiert Jubiläum

Ist das ein Grund zu feiern, obwohl die Altersarmut und auch die Kinderarmut wachsen?

Auch wenn sich die großen Probleme in der Gesellschaft nicht verbessert haben, wollen wir mit der Gruppe Zuversicht (früher „Neue Armut“) feiern und auf die Zeit zurückschauen.

Vor 41 Jahren beschloss der Kirchenvorstand gemeinsam mit Pastor Mercker, als Kreuzgemeinde Kontakt zu Erwerbslosen aufzunehmen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, von ihrer Lebenswirklichkeit zu hören und sich hinter sie zu stellen.

So wurde 1985 in unserer Landeskirche die erste kirchliche Erwerbsloseninitiative gegründet, die sich bis heute trifft.

In den 40 Jahren ist viel passiert: Menschen haben wieder Zuversicht und Selbstbewusstsein entwickelt, Arbeitsstellen wurden in Selbsthilfe geschaffen und der Braunschweig-Pass wurde aufgrund der Initiative der „Zuversicht“ eingeführt.

Der **Jubiläumsgottesdienst** findet am **23. August um 11:00 Uhr** in der Kreuzkirche statt. Anschließend wird zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Herr Oberbürgermeister Thorsten Kornblum ist eingeladen, die neue Bischöfin Dr. Christina-Maria Bammel hat ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Ilisabe Schwarz



Einer für alle

★ Familiengottesdienst ♡
 🎵 🌸

Kirche für Jung und Alt (und alle dazwischen)

Am **21. Juni um 11:00 Uhr** feiern wir den nächsten „Einer für alle“ Gottesdienst. Diesmal treffen wir uns in der Kreuzkirche um miteinander – alt und jung – zu feiern, zu singen, zu beten. Wir planen auch den schönen Taufbrunnen am Paul-Schmieder-Haus in den Gottesdienst einzubinden und uns zusammen das Stück auf den Weg zu machen – was passt auch besser zu einer Kirche am Braunschweiger Jakobsweg.

Im Anschluss laden wir wieder zu einem Imbiss ein. Wir freuen uns auf Sie und euch.

Save the Date! Der nächste „Einer für alle“ wird im Rahmen des Gemeindefestes am 04.10.2026 in St. Jürgen Ölper stattfinden.



Einschulungsgottesdienst
Freitag, 14. August 2026
18:00 Uhr in der
Wichernkirche

Für alle Kinder aus Lamme,
 Lehndorf, Ölper, dem Kanzlerfeld
 und dem Tiergarten!

 Kirchengemeinde
 Katharina von Bora

Kinderseite



Leon und Emilia haben am Strand viele Bälle ins Wasser geworfen. Finde die richtige Reihenfolge der aufgemalten Buchstaben und schon kannst Du den biblischen Namen hier eintragen:



Kinderkirche "AmiGoS"

Auf mit Gottes Segen

Hallo Du, wir sind die AmiGoS und laden dich herzlich ein!

Sei dabei und lerne mit uns Geschichten - nicht nur - aus der Bibel (neu) kennen, singe, bastle und spiele mit uns und hab einfach Spaß gemeinsam mit anderen Kindern!

Die nächsten Termine:

26. Juni 2026

Sommerpause

25. September 2026


4. Oktober 2026 beim Gemeindefest

20. November 2026



Wir freuen uns auf dich!
Das AmiGoS-Team



Das erwartet dich: 

Start 16:00 Uhr

- gemeinsamer Beginn in der Kirche Sankt Jürgen in Ölper
- wir werden kreativ
(währenddessen Kaffee und Klön für die Eltern, alternativ dürft ihr natürlich auch mitmachen)
- kleines gemeinsames Abendbrot

Ende 18:00 Uhr

... und natürlich immer wieder ein neues, spannendes Thema!

Du hast Lust im Team mitzuarbeiten?

Wir würden uns SEHR über weitere Unterstützung freuen!

Sprich uns an oder melde dich einfach unter:

kinderkirche@kvb-bs.de

Kirchengemeinde Katharina von Bora
Alt Lehdorf - Kanzlerfeld - Lamme - Lehdorf-Siedlung - Ölper
WO: Sankt Jürgen Ölper, Dorfstraße 24,
38114 Braunschweig

KINDER-SOMMER-BASAR
WICHERNHAUS KANZLERFELD


VERKAUF:
06.06.
10-14 UHR

SCHÖNES FÜR KLEINE LEUTE!


Angeboten werden Frühlings- und Sommerkleider der Größe Baby bis 176, Schuhe bis Größe 41 und Spielsachen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei Fragen gern melden: 0179 / 202 23 20



Sonntag, 31.05.2026 – Trinitatis

 St. Jürgen	10:00	Gottesdienst Rumänientag	Pfarrer Dennis Sindermann
---	-------	--------------------------	---------------------------


Dienstag, 02.06.2026

 Seniorenzent. In den Rosenäckern	16:00	Senioren-gottesdienst im Thomaestift „In den Rosenäckern“	Henriette Höxter
---	-------	---	------------------



Mittwoch, 03.06.2026

 Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
--	-------	---------------	--------------


Donnerstag, 04.06.2026

 Wichernhaus	15:00	Geburtstagskaffee im Wichernhaus	
--	-------	----------------------------------	--

Samstag, 06.06.2026

 Pfarrscheune Paul-Schmieder-Haus	17:00	Der Weckruf – Songs und Lyrik mit Johann Voß	
 Wichernhaus	10:00	Kinder-Sommer-Basar (bis 17:00)	

Sonntag, 07.06.2026 – 1. So. n. Trinitatis

 St. Marien	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit anschl. Kirchcafé	Pfarrer Dennis Sindermann
---	-------	--	---------------------------



Mittwoch, 10.06.2026

 Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
--	-------	---------------	--------------

Mittwoch, 17.06.2026

 Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
--	-------	---------------	--------------

Samstag, 20.06.2026

 Kreuzkirche	10:00	Gottesdienst 80 Jahre Kreuz-KiTa Jubiläum	Pfarrer Dennis Sindermann
 Pfarrhaus der Kreuzkirche	12:00	Mittagstisch	



Sonntag, 21.06.2026 – 3. So. n. Trinitatis

■ Kreuzkirche	11:00	Familiengottesdienst „Einer für Alle“	Pfarrer Dennis Sindermann
■ St. Jürgen	17:00	Can you feel the love tonight. Filmhits von UFA bis Broadway	

Mittwoch, 24.06.2026 – Tag der Geburt Johannes des Täufers (Johannis)

■ Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
---	-------	---------------	--------------

Freitag, 26.06.2026

■ St. Jürgen	16:00	Kinderkirche AmiGoS - Auf mit Gottes Segen	Team
---	-------	---	------

Samstag, 27.06.2026

■ Pfarrscheune Paul -Schmieder-Haus	15:00	Sommercafé in Kreuz Geselliger Nachmittag	
--	-------	--	--

Sonntag, 28.06.2026 – 4. So. n. Trinitatis

■ Am Ölper See	11:00	Gottesdienst im Grünen Seegottesdienst am Ölper See	Pfarrer Dennis Sindermann
--	-------	--	------------------------------

Mittwoch, 01.07.2026

■ Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
---	-------	---------------	--------------

Sonntag, 05.07.2026 – 5. So. n. Trinitatis

■ St. Marien	10:00	Sommerkirche	Pfarrer Stefan Behrendt
--	-------	--------------	----------------------------

Montag, 06.07.2026


■ St. Marien	15:00	Geburtstagskaffee St. Marien	
--	-------	------------------------------	--

Veranstaltungstermine Stand Redaktionsschluss.
Aktuelle Änderungen finden Sie auf unserer Webseite.







Sonntag, 12.07.2026 – 6. So. n. Trinitatis

 Wichernkirche	10:00	Sommerkirche mit dem Blockflötenkreis Wichern	Pfarrer Stefan Behrendt
--	-------	---	-------------------------


Mittwoch, 18.07.2026

 Pfarrhaus der Kreuzkirche	12:00	Mittagstisch	
--	-------	--------------	--


Sonntag, 19.07.2026 – 7. So. n. Trinitatis

 Kreuzkirche	10:00	Sommerkirche	Prädikantin Ingrid Kaufmann-Pieper
--	-------	--------------	------------------------------------


Sonntag, 26.07.2026 – 8. So. n. Trinitatis

 St. Jürgen	10:00	Sommerkirche	Pfarrer Stefan Behrendt
---	-------	--------------	-------------------------

Mittwoch, 29.07.2026

 Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
--	-------	---------------	--------------


Sonntag, 02.08.2026 – 9. So. n. Trinitatis

 Kreuzkirche	10:00	Sommerkirche	Prädikantin Ingrid Kaufmann-Pieper
--	-------	--------------	------------------------------------


Mittwoch, 05.08.2026

 Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
---	-------	---------------	--------------

Sonntag, 09.08.2026 – 10. So. n. Trinitatis

 St. Jürgen	11:00	Gottesdienst Verabschiedung von Pfr. Sindermann	Pfarrer Dennis Sindermann
---	-------	---	---------------------------

Dienstag, 11.08.2026

 Seniorenzent. In den Rosenäckern	16:00	Senioren-gottesdienst im Thomaestift „In den Rosenäckern“	Henriette Höxter
---	-------	---	------------------



Mittwoch, 12.08.2026

■	Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
-------------------------------------	-------------	-------	---------------	--------------

Freitag, 14.08.2026

■	Wichernkirche	18:00	Einschulungsgottesdienst	Pfarrer Dennis Sindermann
---------------------------------------	---------------	-------	--------------------------	---------------------------

Sonntag, 16.08.2026 – 11. So. n. Trinitatis

■	Wichernhaus	11:00	Gottesdienst	Prädikant Christoph Höxter
--	-------------	-------	--------------	----------------------------

Mittwoch, 19.08.2026

■	Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
-------------------------------------	-------------	-------	---------------	--------------

Samstag, 22.08.2026

■	Pfarrscheune Paul-Schmieder- Haus	17:00	Der Eiserne Gustav – Live-Hörspiel	
-------------------------------------	---	-------	---------------------------------------	--

Sonntag, 23.08.2026 – 12. So. n. Trinitatis

■	Kreuzkirche	11:00	Jubiläumsgottesdienst 40 Jahre Gruppe „Zuversicht“ anschl. Mittagstisch	Team „Zuversicht“
■	St. Jürgen	17:00	Sing Your Soul Sommermusik mit Klarinetten und Konzertak- kordeon	

Mittwoch, 26.08.2026

■	Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
-------------------------------------	-------------	-------	---------------	--------------

Veranstaltungstermine Stand Redaktionsschluss.
Aktuelle Änderungen finden Sie auf unserer Webseite.





Sonntag, 30.08.2026 – 13. So. n. Trinitatis

■ Kreuzkirche	17:00	Abendgottesdienst „Katharina singt“ mit dem Chor Praise	Ingrid Vahlbruch- Frenzel
---------------	-------	---	------------------------------

Mittwoch, 02.09.2026

■ Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
---------------	-------	---------------	--------------

Freitag, 04.09.2026

■ Kreuzkirche	18:30	Orgelandacht „Lehndorfer Orgelspaziergang“	
■ Wichernkirche	19:00	Orgelandacht „Lehndorfer Orgelspaziergang“	

Sonntag, 06.09.2026 – 14. So. n. Trinitatis

■ Edeka-Popko	11:00	An-ge-dacht 800 Jahre Lamme - Bürgerbrunch bei Edeka-Popko	Pfarrer Stefan Behrendt
■ Wichernkirche	17:00	Schlagergottesdienst	Pfarrer Dennis Sindermann

Mittwoch, 09.09.2026

■ Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
---------------	-------	---------------	--------------

Samstag, 12.09.2026

■ Pfarrscheune Paul-Schmieder- Haus	15:00	Herbstcafé in Kreuz Geselliger Nachmittag	
---	-------	--	--

Sonntag, 13.09.2026 – 15. So. n. Trinitatis

■ Kreuzkirche	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Stefan Behrendt
---------------	-------	--------------	----------------------------

Mittwoch, 16.09.2026

■ Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
---------------	-------	---------------	--------------

Veranstaltungstermine Stand Redaktionsschluss.
Aktuelle Änderungen finden Sie auf unserer Webseite.





Sonntag, 20.09.2026 – 16. So. n. Trinitatis

■ Wichernhaus	11:00	Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung	Pfarrer Stefan Behrendt
---------------	-------	--	-------------------------

Mittwoch, 23.09.2026

■ Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
---------------	-------	---------------	--------------

Samstag, 26.09.2026

■ Pfarrscheune Paul-Schmieder-Haus	17:00	Lyrisch-musikalischer Abend mit Kirsten Döbler, Jürgen Osterloh und Frank Sauer	Kulturkreis an der Kreuzkirche
------------------------------------	-------	---	--------------------------------

Sonntag, 27.09.2026 – 17. So. n. Trinitatis

■ Kreuzkirche	11:00	Erntedank-Andacht mit anschl. Mittagstisch	Erntedank-Team
---------------	-------	--	----------------

Mittwoch, 30.09.2026

■ Kreuzkirche	19:00	Taizé-Andacht	Malte Hansen
---------------	-------	---------------	--------------

Seegottesdienst

Am 28. Juni laden die Kirchengemeinden **Katharina von Bora** und **Die Brücke** wieder zum alljährlichen Seegottesdienst am Ölper ein. Bei – fast immer – schönem Wetter treffen wir uns um 11:00 Uhr auf der großen Wiese am Nordufer (Autofahrer erreichen den Ort über die Straße Am Weidengrund) und feiern miteinander einen wunderbaren Freiluft Gottesdienst.

Auch die Rumänienhilfe wird wie in jedem Jahr berichten und aktuelle Eindrücke und Informationen vom Hilfstransport im Anfang Juni 2026 dabei haben.

Wir freuen uns auf einen ganz besonderen Gottesdienst am Ölper See!

▼ Samstag, 06.06.2026 • 17:00 Uhr • Pfarrscheune Paul-Schmieder-Haus

Der Weckruf

Songs und Lyrik mit Johann Voß



Der Kulturkreis der Kreuzkirche Alt Lehnendorf lädt ein zu einer Veranstaltung am **06.06.2026 um 17:00 Uhr in die Pfarrscheune „Paul-Schmieder-Haus“** an der

Kreuzkirche, Große Straße 13.

Der Künstler

Johann Voß bringt in seinen Songs und seiner Lyrik das Poetische und das Politische stets mit dem Akzent auf die Gefährdung unserer Demokratie zum Ausdruck.

Eintritt frei – über eine Spende in die Hutkasse würden wir uns freuen.



▼ Samstag, 21.06.2026 • 17:00 Uhr • St. Jürgen Ölper

Can you feel the love tonight...

Filmhits von UFA bis Broadway

Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise durch die Zeit mit bekannten Film- und Musicalmelodien.

Bei Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt, Goldfinger und Hits aus König der Löwen, Phantom der Oper, Titanic und vielen anderen mehr sind Ohrwürmer vorprogrammiert.

Dazu gibt es Anekdoten und Wissenswertes aus der Filmgeschichte. Unterhaltung garantiert. Im Crossover präsentiert von:

Dagmar Barth-Weingarten (Mezzosopran)

Hisae Otsuka-Stroh (Klavier)

Na dann: Film ab! Und herzlich willkommen.

Sonntag, 21. Juni 2026, 17:00 Uhr Kirche St. Jürgen Ölper.



▼ Samstag, 22.08.2026 • 17:00 Uhr • Kreuzkirche

Der Kulturkreis der Kreuzkirche Alt-Lehndorf präsentiert

„Das Quartett“

mit dem Elmkrimi **Der eiserne Gustav**

Ein Livehörspiel nach einem Roman von Uwe Brackmann

Bauer Gustav steht vor dem Aus seines Hofes. Ihm wird seit einiger Zeit übel mitgespielt. Offenbar möchte ihn jemand von seinem Hof vergraulen. Wird es den vier Freunden gelingen, die drohende Insolvenz abzuwenden? Wer steckt hinter den Machenschaften und welchen Grund gibt es dafür, den alten Mann von seinem Hof zu vertreiben? Erleben Sie die vier Rentnerdetektive in ihrem ersten Fall und werden Sie Zeuge einer dramatischen und recht humorvollen Rettungsaktion.

Eintritt frei – über eine Spende in die Hutkasse würden wir uns freuen.



▼ Sonntag, 23.08.2026 • 17:00 Uhr • St. Jürgen Ölper

Konzert mit „Sing your Soul“

„Accordeon, Accordeon – die bewegte Geschichte des Instruments des Jahres“ heißt das neue Programm des **Duos „Sing Your Soul“** anlässlich der Kürung des Akkordeons zum „Instrument des Jahres 2026“.

Am **Sonntag, 23. August, um 17:00 Uhr** präsentieren Meike Salzmann und Ulrich Lehna in der **St. Jürgen Kirche** in Ölper ein vielseitiges Konzert mit Akkordeon und Klarinette. Zu hören sind unter anderem Tango, Klezmer, Musette und Swing.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Weitere Informationen unter sing-your-soul.jimdofree.com.



▼ Samstag, 26.09.2026 • 17:00 Uhr • Pfarrscheune Paul-Schmieder-Haus

Lyrisch-musikalischer Abend

Unterhaltsam bis melancholisch



Kirsten Döbler, Jürgen Osterloh und Frank Sauer lesen aus ihren Gedichtbänden. Für die musikalische Gestaltung sorgt Jürgen Osterloh mit eigenen Stücken und Improvisationen auf der Bassgitarre.



Kirsten Döblers Gedichte in freien Versen behandeln Themen wie Liebe, Natur, Reisen, aber auch Vergänglichkeit oder Krieg.

Jürgen Osterlohs Gedichte bringen Dinge, Situationen aus dem Alltag und dem Lebensfluss zum Leuchten.



Frank Sauer schreibt in Prosa miniaturen und Haiku von dem, was ihn umgibt, von Farben, Düften und Begegnungen, von Landschaften und den Jahreszeiten daheim und unterwegs.

Eintritt frei – über eine Spende in die Hutkassette würden wir uns freuen



EV-LUTHI
FAMILIENZENTRUM
BRAUNSCHWEIG
ST. MARIEN LAMME

Ev.-Luth. Prägungsverband
Braunschweiger Land
1076 LAMME
Braunschweig

Foto: Andrea Aplowski

Theaterstück: „Wir, das Grundgesetz“ – ein Rückblick

Das Familienzentrum und „Demokratie in Lamme“ präsentierten am Freitag, 24.04.2026, im Kirchhaus Lamme das Ein-Personen-Stück **„Wir, das Grundgesetz“**. Das Stück wurde zum 75. Geburtstag unserer Verfassung geschrieben. Die Aufführungen sind kostenlos, weil sie von der Stiftung Orte der Deutschen Demokratiegeschichte, der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte und dem Land Thüringen getragen werden.

Die Veranstaltung zog über 40 Gäste an. Das war für die Veranstalter ein Erfolg.

Die Schauspielerin Katja Straub verkörperte das Grundgesetz, interagierte und sprach sogar mit seinen Ahnen, den Verfassungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Dabei stellte sie die Handlung begleitend auch in Ton, Bild, Video und Druckmedien dar. Das Stück stellt u. a. die wesentlichen Artikel des Grundgesetzes vor, stets mit Bezug auf Artikel 1 – „Die

Würde des Menschen ist unantastbar“. Dieser Kniff klärt schnell das Bewusstsein der Gäste für den Wert unserer Verfassung.

Das Publikum machte eine Reise durch die Verfassungsgeschichte und auch ein wenig durch den Geschichtsunterricht aus der Schulzeit. Manches Wissen konnte erinnert und wieder gefestigt werden. Einige Gäste sagten: „Ich habe Neues erfahren.“

Trotz des zunächst trocken anmutenden Themas gelang es der Künstlerin durch ihr Können, die Aufmerksamkeit des Publikums auf einem hohen Niveau zu halten. Zwischendurch wurde herzlich gelacht, um dann gebannt wieder „unserem Grundgesetz“ zu folgen. Insgesamt eine tolle Inszenierung mit viel Tiefgang!

Nach der Veranstaltung diskutierten viele Gäste anhand vorbereiteter Bierdeckel über eine Stunde lang in kleinen Gruppen über Demokratie.

Die Veranstalter werden im Nachgang ein neues Forum anbieten, das **Demokratiecafé**. Es soll die Möglich-

DEMOKRATIE IN LAMME - DIE MACH MITT

Familienzentrum St. Marien

SCHNIPPEL PARTY

SCHNIPPELN. SCHMECKEN.
MITBESTIMMEN.

SONNTAG, 7.6.26 10.30 - 14 UHR

Herzliche Einladung an Alle zu schnippeln und hinterher gemeinsam im Familienzentrum St. Marien Lamme zu essen. Kinder sind ausdrücklich willkommen. Die Arbeitsgemeinschaft Demokratie in Lamme und der Ernährungsrat Braunschweig stellen sich vor. Dieses Angebot ist kostenlos!

Anmeldung bis zum 28.5.26 unter
familienzentrum@st-marien-lamme.de
Kooperation der AG Demokratie in Lamme, foodsharing & Ernährungsrat Braunschweig

keit bieten, in angenehmer Atmosphäre die Diskussion über unsere Demokratie fortzusetzen. Termine hierfür werden demnächst bekannt gegeben.

Sabine Roddies

Anzeige



TSCHAIKOWITSCH

Malereibetrieb e.K.

St.-Ingbert-Straße 7
38116 Braunschweig
Telefon: 0531 / 5 23 55
Telefax: 0531 / 50 90 23
www.tschaikowitsch.de

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten

Rückblick

Weltgebetstag 2026 in der Kreuzkirche



Und wieder einmal haben das Schicksal und die Lebensumstände von Frauen aus einem fernen Land uns sehr berührt.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit vielen Problemen. Armut, Korruption, Gewalt sowie Spannungen zwischen Arm und Reich, zwischen Christ:innen, Muslim:innen, über 250 Ethnien und vielfältigen kulturellen Traditionen gehören hier zur Tagesordnung. Schon bei den Vorbereitungstreffen zum Gottesdienst haben wir uns den Frauen in Nigeria sehr verbunden gefühlt und sie für ihre Stärke und Kraft bewundert, mit der sie ihren Alltag bewältigen. Sie finden viel Kraft und Stärke in ihrem Glauben.

Die Kirche füllte sich an diesem Abend nach und nach und während das Organisationsteam am Eingang bereits symbolische Steine an die ersten Gottesdienstbesucher verteilte, übte das gesamte Musikteam (der Chor Praise und die Trommelgruppe Kabora-Djembe) noch intensiv die WGT-Lieder mit Ruth Hannemann.

Sie war kurzfristig für unsere erkrankte Organistin eingesprungen und hatte spontan das „Zepter“ übernommen. Dafür sind wir ihr außerordentlich dankbar. Gemeinsam gelang es dann auch sehr gut, den afrikanischen Liedern den Rhythmus zu geben, den sie verdienen. Ein herzlicher Dank geht an unsere Musiker, die mit ihrer Musik und ihren Rhythmen das Land Nigeria für uns eindrucksvoll spürbar gemacht haben.

Vier Frauenschicksale haben wir in der Gottesdienstordnung aus Nigeria kennenlernen dürfen. Um unsere Verbundenheit mit ihnen zu zeigen, trugen alle aktiv am Gottesdienst beteiligten Frauen farbenfrohe Tücher, bunte Blusen und Schals. Spielerisch gestaltete Beiträge machten den Gottesdienst lebendig und die Kirchenbesucherinnen und -besucher konnten so gut mitgenommen werden auf die Reise zu den nigerianischen Frauen. Die anschließende Kollekte ergab rund 400 Euro. Herzlichen Dank allen Spendern.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Gäste in der Pfarrscheune von unseren Männern mit einem landestypischen Cocktail empfangen und ein reichhaltiges Buffet stand bereit, um den Abend auch kulinarisch abzurunden. Ein besonderes Highlight war hier ein nigerianisches Gericht, das Christine und Jörg Reipen liebevoll zubereitet hatten. Sandra Stumpe hatte wie immer für eine schöne Tischdeko gesorgt. Herzlichen Dank also auch an die Teams „Kulinarik“ und „Deko“. Der Weltgebetstag in der Kreuzkirche konnte

aufgrund einer tollen Teamarbeit wieder zu einem lebendigen und verbindenden Ereignis werden.

Der Weltgebetstag 2027 wird ein Jubiläumsfestgottesdienst werden – 100 Jahre internationaler WGT. Die Gottesdienstordnung wird nicht aus einem bestimmten Land, sondern vom internationalen Weltgebetstagskomitee kommen. In der KvB-Gemeinde wird dieser Gottesdienst voraussichtlich in St. Marien, Lamme stattfinden.

Für das WGT-Team

Silke Dohlien und Astrid Reupke

Anzeige



Zahnarztpraxis

Dr. Markus Reinert

&

Jörg-Oliver Zeitz

St. - Ingbert - Str. 8

38116 Braunschweig

Tel.: 0531 – 577944

www.zahnarzt-reinert.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfadfinder Anzelten 2026

Das diesjährige Anzelten des Stammes fand vom 24. bis 26. April 2026 auf unserem Acker statt. Alle geladenen Gilden haben sich versammelt, um auf die jährliche Gemeindefeier hinzuwirken und das vom Freiherrn ausgerufene Mittelalterfest zu feiern.

Am Freitag haben sich die Teilnehmer eingefunden, um die Feststätten zu erbauen. Nach einer ersten Stärkung wurde der Abend mit einer Singrunde eingeleitet. Am nächsten Tag stießen nach dem Frühstück auch die Kaufleute der Meute 3 dazu. Anschließend wurden die anwesenden Gilden vom Freiherrn zusammen mit ihrer Farbe und Gildenleitung begrüßt, bevor die Vorbereitungen auf das Festmahl starteten.

Vormittags konnten die Gilden ihr Wappen in ihrer Gildenfarbe gestalten, wobei wahre Meisterwerke entstanden sind. Zudem haben sie Tee-lichtgläser als weitere Dekoration für den Abend angemalt. Des Weiteren wurde gemeinsam Bruschetta zube-



reitet und jede Gilde konnte ihre eigene Getränkecreation mischen. Nach dem Mittagessen und einer erholenden Pause wurde schließlich noch ein Apfelkuchen im Feuer gebacken und unterschiedliche Kräuterbutterarten angerührt.

Dann war es soweit. Es wurde sich an einer langen Tafel niedergelassen, um gemeinsam das Festmahl zu erleben. Zu Kartoffelsuppe gab es Bruschetta und Kräuterbutter auf geröstetem Baguette sowie die vier Getränke und zum Nachtisch Apfelkuchen. Bei Speis und Trank wurde sich ausgiebig über das Dorfleben ausgetauscht, bevor die Feier ihren Lauf nahm und der Tag erneut mit einer Singrunde endete.

Am nächsten Tag war die Feier leider schon wieder vorbei und die Feststätten wurden abgebaut. Doch auch im nächsten Frühjahr wird der Freiherr wieder zum Gemeindefest ausrufen – vielleicht seid ihr dann ja auch dabei!

Liebe Grüße und Gut Pfad *Jonna*



NEUE CHANCEN

in der Pflegeausbildung

- Pflegeassistentin
- Pflegeassistent
- Pflegefachmann
- Pflegefachfrau



JETZT BEWERBEN
bewerbung@thomaehof.de
Tel. 0531.58113-26



Stiftung St. Thomaehof
Die soziale Stiftung für Senioren in Braunschweig

Viertes Lammer Food-Festival

Internationale Küche, Musik und Begegnungen



Foto: Andrea Apłowski

Die Bürgergemeinschaft Lamme e.V. veranstaltet in diesem Jahr das vierte Food-Festival. Zahlreiche Köchinnen und Köche backen, braten und kochen etwas nach Rezepten aus anderen Ländern und natürlich auch aus Deutschland. Es wird internationales Essen geboten.

Alle Menschen, die sich einmal um die Welt durchprobieren möchten, sind herzlich eingeladen. Dabei ist es ganz gleich, ob sie aus Lamme oder anderen Stadtteilen kommen.

Im Verlauf der Veranstaltung bereichern verschiedene Gruppen mit Liedern, Tänzen und Trommelrhythmen das Beisammensein. Die Gäste können dabei mitwirken. Es wird für alle Altersgruppen etwas geboten. Für Kinder stehen zusätzlich Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Idee für dieses Veranstaltungsformat hatten Menschen, die im Haus Lamme wohnen (Wohnstandort für Geflüchtete). Sie wollten etwas für die Lammerinnen und Lam-

mer kochen und sich für die freundliche Aufnahme bedanken. Inzwischen ist das Food-Festival ein fester, wiederkehrender kultureller Bestandteil in Lamme geworden.

Es soll wieder ein Festival der positiven Begegnungen werden, bei dem Gemeinschaft und Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen. Beim Food-Festival im letzten Jahr kochten und backten übrigens 17 Einzelpersonen, Gruppen oder Familien Köstlichkeiten aus 14 Ländern. Wer Lust hat, etwas beizutragen, kann sich jederzeit an die Bürgergemeinschaft Lamme e.V. wenden. E-Mail: bjl@lamme.de. Je mehr Vielfalt zusammenkommt, umso besser.

Nun gilt es, den Terminkalender zu holen und den Termin einzutragen: **Samstag, 27.06.2026, 12:00 bis 16:00 Uhr, Kirchhaus St.-Marien, Frankenstraße 28, Lamme**

Wir freuen uns auf euch!

Für die Bürgergemeinschaft Lamme e.V. *Andreas Apłowski*



Wittenberg, den 20. Mai 1546

Hans hat just an den Kurfürsten geschrieben, er möge ihn noch ein Jahr weiter studieren lassen, um seinen Abschluss in Jurisprudenz zu erhalten. Auch Melancthon und Cruziger seine Vormünder, waren dafür, damit er später in die kurfürstliche Kanzlei mal eintreten kann.

Nur gut, dass das mein seliger Martinus nicht mehr erleben muss! Für Juristen hatte er kein gutes Wort übrig und der Wunsch von Hänschen, Jura statt Theologie zu studieren, hat ihn zur Raserei gebracht. Lieber würde er ihn eigenhändig in die Elbe werfen und ersäufen lassen, als einen Juristen in der Familie zu haben. Aber Hänschen hatte schon immer einen ausgeprägten Sinn für Recht und Gerechtigkeit und ich denke, damit wird er seinen Weg machen und glücklich werden. So wie mein Martinus, der entgegen dem Wunsch seiner Eltern, Jura zu studieren, in Gottes Dienst getreten ist. Wie wäre nun sein seliger Vater auf seinen Enkel Johannes stolz: Endlich ein Jurist in der Familie.

Natürlich lag meinem Martinus nichts näher am Herzen als die gute Erziehung und Bildung seiner Kinder, eigentlich aller Kinder. Auch die 10 durch die Pest verwaisten Neffen und Nichten wurden ja bei uns im Hause aufgenommen und wie unsere eigenen Kinder großgezogen.

Schon vor unserer Ehe hatte sich Martinus mit dem Bildungswesen beschäftigt und eine Schrift darüber verfasst. Jedes Kind hat ein Recht zu lernen, hat er immer gesagt, und natürlich bei unseren Kindern genau auf alle Fortschritte geach-



tet. Manchmal habe ich gedacht, es stecke doch ein rechter Pädagoge in ihm. Wenn ich nur an den Brief denke, den er Hänschen 1530 aus Coburg geschrieben hat, als er ihn und seine geliebte Maruschel so sehr vermisste. Ein Kinderparadies hat er ihm und seinen Freunden Lippus und Jost beschrieben, in dem sie fröhlich spielen könnten, wenn sie brav seien, beteten und lernten. Ja, das wäre wohl auch sein Wunsch in Kindertagen gewesen, aber er hat von seinen Eltern und Lehrern viel Prügel bekommen. Oftmals wusste er nicht, warum. Seine Mutter habe ihn sogar blutig geschlagen.

Deshalb überlegte er sich als Vater immer genau, wenn er meinte strafen zu müssen, wie diese Strafe denn aussehen sollte. Meist durften die Übeltäter dann längere Zeit nicht zu ihm in die Studierstube. Der Apfel muss neben der Rute liegen, meinte er.

Alle Welt schaute ja von Anfang an auf uns! Wie war das Palaver groß, als ich schwanger war! Ein Mönch und eine Nonne zeugen ein Kind! Da kann doch nur ein teuflisches Wesen rauskommen. Oder das Gerede, wir hätten so schnell geheiratet, weil ich bei der Hochzeit schon schwanger war! Selbst heute noch sind Bilder im Umlauf, die nicht nur uns und unsere Kinder zeigen, sondern immer im Hintergrund einen weiteren Jungen, den Fabian, unseren Neffen.

Aber wir haben uns von dem Gerede nicht unterkriegen lassen und ich bin stolz auf unsere 4 Kinder. Hans ist mit seinen 19 Jahren mir schon in allen Dingen eine gute Stütze, verständlich und verantwortungsbewusst.

Martinchen dagegen ist eher ein rechter Lauser, hat viel Unsinn im Kopf.

Aber um Paul mache ich mir Sorgen. Er ist immer noch ganz krank und erzählt oft vom Tod seines Vaters. Die Jungen hatten Martinus ja nach Eisleben begleitet und Paul schlief auch im Sterbehaus. Die ganzen Umstände haben dem Kind sehr zugesetzt. Ich glaube auch deshalb, weil er von mir schon viel über Heilkunde gelernt hatte und die Situation richtig einschätzen konnte - ohne natürlich handeln zu können.

Mein Margarethlein ist mir ein rechter Augenstern, immer an meiner Seite, fröhlich, hat immer ein Lied auf den Lippen und hilft mir im Haushalt besser als alle Mägde. Sie wird bestimmt auch mal eine kluge Hausfrau.

Und bei aller Trauer ist es so tröstlich, dass Martin, Paul und Margarethe abends oft gemeinsam die Lieder ihres Vaters singen, haben sie doch seine Musikalität geerbt.

Es ist also alles auf den Weg gebracht, Martinus hatte gut für uns vorgesorgt und der Kurfürst hat sich an sein Testament gehalten. Nun schenke uns Gott Gesundheit und halte uns den Krieg vom Hals!



Kommentar

Dieser Tagebucheintrag ist in einer Verschnaufpause entstanden – denn in den folgenden Jahren bedrohte der Schmalkaldische Krieg zwischen den Protestanten und Katholiken das Leben der Menschen und auch die Pest kehrte zurück.

Als Katharina 1552 mit ihren Kindern vor der Pest nach Torgau flüchtete, verunglückte die Kutsche. Katharina wurde so schwer verletzt, dass sie 3 Monate später an den Folgen des Unfalls starb und in Torgau beigesetzt wurde.

Die Kinder waren zu diesem Zeitpunkt 26, 21, 20 und 18 Jahre alt, unverheiratet und ohne Anstellung. Sie regelten mit ihren Vormündern das Erbe und blieben zunächst im Wohnhaus in Wittenberg, das sie als Burse weiterführten.

Finanziell halfen der Kurfürst, König Christian III. von Dänemark sowie die Paten den Kindern immer wieder. Da Luther 16 Jahre älter als Katharina war und zudem oft befürchtete, sterben zu müssen, hatte er für jedes Kind zahlungskräftige und einflussreiche Paten ausgewählt. Aber am meisten half der Freund Philipp Melanchthon den Kindern in allen Belangen wie seinen eigenen.

Schon im frühen Kindesalter wurden die Jungen im Hause Luther von Hauslehrern unterrichtet und setzten dann ihre Studien an der Universität fort. Im Alter von 10 Jahren wurden sie an der Universität immatrikuliert, ein Privileg für Akademikerkinder. Als ältester Sohn hatte **Johannes** (1526-1575) die Last der großen Erwartungen seiner Eltern zu tragen. Zu Lebzeiten Luthers hat er sich redlich bemüht, lernte schon mit 4 Jahren Latein, das er mit 10 relativ gut beherrschte, aber erfolgreich war er nicht und es fügte sich ein Studium



ans andere. Erst als er sich nach Luthers Tod ganz dem Jurastudium widmen konnte, schloss er dieses erfolgreich ab. 1554 wurde er kurfürstlicher Kanzleirat in Weimar und heiratete Elisabeth, die Tochter Caspar Crutzigers und seiner Ehefrau Elisabeth von Meseritz, die er schon aus Kindertagen kannte. Sie hatten eine Tochter, die später den Eilenburger Pastor Nikolaus Böhme geheiratet hat.

Die in Käthes Tagebuch erwähnten Freunde von Johannes waren die Söhne von Philipp Melanchthon (Philippus) und Justus Jonas (Jost), die wie sein Cousin Fabian Kaufmann, der als Waise im Lutherhaus aufwuchs, mit ihm gemeinsam an der Leukorea immatrikuliert wurden. Deshalb wurde Fabian in Schmähblättern als älterer Bruder Johannes' dargestellt. Auf dem Bild steht er im Hintergrund rechts in der Tür.

Martin (1531-1565) studierte als einziges Kind Theologie, ohne jedoch jemals ein besoldetes Amt zu übernehmen. Die leider schon im Alter von 13 Jahren verstorbene **Magdalena** (1529-1542) wäre vielleicht in irgendeiner Form eher in die Fußstapfen ihres Vaters getreten. Sie war das Lieblingskind Luthers und in theologischen Dingen früh schon sehr bewandert. Das erzählten Tischgenossen aus dem Hause, denn auch die Kinder saßen bei Tisch bei den Großen und mussten dort lesen und singen.

Martin wird als lebhaftes Kind beschrieben, das zum Verdruss des Vaters auch gerne mit Puppen spielte. Mit seinem 3 Jahre jüngeren Bruder Paul sei er durchs Haus getobt, habe mit Holzschwertern gegen ihn gekämpft und mit Trommeln und Pfeifen ordentlich Krach gemacht. Alles Treiben der Kinder wurde stets überwacht und als Martin 7 Jahre alt war, meinte Luther, er sei ein „rechter Schalk“ und er habe Sorge um ihn. Nicht zu Unrecht. Martin zog sich nach dem Tod seiner Mutter Katharina auf das Gut Wachsdorf zurück und braute dort Bier. 1555 beschwerten sich die Städte Wittenberg, Kemberg und Schmieberg über die Konkurrenz des Rittergutes Wachsdorf, das billigeres,



aber besseres Bier anböte. Martin verschuldete sich überall und überwarf sich auch mit seinen Brüdern, sodass sie letztlich das Elternhaus an die Universität verkauften, um alle Schulden zu begleichen. Martin und seine Frau, Anna Heiliger, die 1560 geheiratet hatten, starben beide 5 Jahre später kinderlos.

Paulus (1533-1593) studierte Medizin und wurde das erfolgreichste Kind der Luthers. Kurz nach dem Tod Katharinas in Torgau heiratete Paul seine Verlobte Anna von Warbeck, die aus einer vermögenden Familie stammte, die zu nicht unwesentlichen Teilen das Studium Pauls finanzierte. Paul wurde 1558 Professor für Medizin an der Universität Jena und gedachte bei seiner Antrittsrede seiner Mutter, die eine heilkundige Frau gewesen sei.

Wegen religiöser Anfeindungen legte er sein Amt nieder und wurde Leibarzt der Herzöge von Sachsen-Weimar. In Weimar wurde das 3. Kind geboren, Johann Ernst Luther, über den sich die Nachkommen Luthers bis ins 18. Jh. fortsetzten. Hier lebte ja auch Johannes als Kanzleirat des Kurfürsten, sodass die Brüder sich oft trafen.

In den folgenden Jahren war er Leibarzt des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg in Berlin, dann des Kurfürsten August von Sachsen in Dresden. Auch wenn Paul als Anhänger der „Dreckmedizin“ den Tod des kleinen Kurfürstenskines nicht verhindern konnte (oder sogar herbeiführte?), minderte das seinen Ruf keineswegs. Gemeinsam mit dem Kurfürstenpaar und anderen machte er in geheimen Gemächern der neuen Residenz Annaburg alchemistische Experimente. U.a. suchte man nach der Formel für Gold. In seiner Zeit in Berlin hatte Paul schon trinkbares Gold erfunden, was man auch heute noch als Danziger Goldwasser kennt.

Man glaubte, dass besonders teure Medizin auch besonders gut wirke. Nach dem Tod seiner Frau sowie des Kurfürsten August 1586 zog sich Paul ins Privatleben nach Leipzig zurück, wo er noch als Arzt wirkte. Ein Jahr vor seinem Tod wurde er noch vom Administrator der minderjährigen Prinzen von Sachsen-Weimar für eine große Summe Geldes als Leibarzt berufen.

Paul hatte wie seine Mutter Gut um Gut erworben und hinterließ bei seinem Tod ein acht mal größeres Vermögen als sein Vater.

Margarete (1534-1570) hatte 1554 im Hause von Melanchthon den aus Ostpreußen stammenden Studenten Georg Wilhelm von Kunheim kennengelernt. Beide beschlossen zu heiraten, aber zuerst musste der Widerstand der adelsstolzen Familie sowie des Herzogs von Brandenburg überwunden werden. Me-



lanchthon setze sich für Margarete ein, sodass 1555 in Wittenberg die Hochzeit der beiden mit großem Gefolge aus Adel und Universität gefeiert werden konnte. Sie sei wohl die schönste Hochzeitsfeier gewesen, die einem Lutherkind vergönnt war, meinte eine Biografin.

Nachdem Georg seine Studien in Wittenberg beendet hatte, zog das Paar nach Ostpreußen auf das Gut der Familie von Kunheim in Knauten, unweit des Örtchens Mühlhausen, wo Georg Landrat und Landrichter war. Margarete widmete sich der Gutswirtschaft und wird alle Kenntnisse, die sie von Mutter und Tante erworben hatte, hier angewendet haben. Die Ehe soll sehr glücklich gewesen sein. Margarete starb im 9. Kindbett mit 35 Jahren.

Ihr ältester Bruder Johannes hatte sie 1566 in Knauten besucht. Er hatte als Student mit Unterstützung des Herzogs Albrecht von Brandenburg in Königsberg 2 Jahre Jura studiert und aus dieser Zeit auch Freunde dort. Nachdem der sächsische Kurfürst inhaftiert worden war, fand Johannes vermutlich auch in Königsberg eine Anstellung. Ob er nach dem Tod seiner ersten Frau nochmals geheiratet hat, ist nicht bekannt.

Johannes starb in Königsberg und wurde in der Altstädter Kirche beigesetzt.

Ingrid Vahlbruch-Frenzel

Unsere Taxigutscheine - Jetzt mit neuem Taxi-Unternehmen!



Wie Sie vielleicht schon aus der Presse entnommen haben, wurde über das Vermögen der Braunschweiger Taxenzentrale GmbH & Co. KG, mit der wir unserer Taxifahrten abgewickelt haben, ein Insolvenzverfahren eingeleitet. Damit war eine weitere Zusammenarbeit nicht mehr möglich.

Wir sind sehr froh, mit der **Taxi-Ruf Braunschweig GmbH** schnell einen neuen Partner gefunden zu haben. Die Telefonnummer ändert sich, der Service und

der Ablauf bleiben gleich: Für 2 € erhalten Sie einen Taxigutschein, den Sie bei der Fahrt zum Gottesdienst oder einer anderen kirchlichen Veranstaltung im Taxi unterschrieben abgeben. Bestellen Sie das Taxi selbst und geben Sie an, dass es sich um eine Fahrt zu Lasten der Gemeinde Katharina von Bora handelt.

Die Gutscheine sind sowohl nach den Gottesdiensten als auch im Pfarrbüro erhältlich. Wer noch alte Gutscheine hat, darf sie gern gegen neue tauschen! Wir freuen uns darauf, Sie im nächsten Gottesdienst oder einer unserer kirchlichen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Anzeige



**WIR MÖCHTEN, DASS SIE
SO LANGE WIE MÖGLICH
IN IHRER UMGEBUNG
BLEIBEN KÖNNEN.**

Ambulante Krankenpflege: Ihr Spezialist für
Grund- und Behandlungspflege – Vertragspartner
der Kranken- und Pflegekassen



Hubeta e.V.
An der Schule 10
38116 Braunschweig/Lehndorf
Telefon: 0531 50 00 00 – Fax: 0531 50 00 09
E-Mail: tondera-hubeta@posteo.de
www.hubeta.de

Rumänienhilfe aktuell

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Rumänienhilfe, zunächst einmal eine gute Nachricht: Es klappt – wir können auch in diesem Jahr mit drei Fahrzeugen auf Tour gehen. Darüber freuen wir uns sehr, denn damit können wieder viele dringend benötigte Hilfsgüter ihren Weg nach Rumänien finden.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief bereits in den Händen halten oder online gelesen haben, liegt unser Rumänientag vom 31.05. vermutlich schon hinter uns. Die Lebensmittelspenden wurden dann bereits angeliefert, und wir erwarten am 03.06. von 16:00 bis 19:00 Uhr Ihre weiteren Hilfsgüter. Schon jetzt möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die mit Sachspenden, organisatori-



scher Hilfe oder persönlichem Einsatz zum Gelingen beitragen.

Gleichzeitig möchten wir aber auch offen ansprechen, dass die Transportkosten in diesem Jahr deutlich höher ausfallen werden. Vor allem die Dieselpreise belasten unser Budget erheblich. Deshalb wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns neben Ihren Sachspenden auch finanziell unterstützen könnten, damit die Transporte weiterhin möglich bleiben. Dafür steht wie gewohnt eine Spendenbox bereit. Jeder Beitrag hilft und kommt direkt der Rumänienhilfe zugute.

Im nächsten Gemeindebrief werde ich ausführlicher von der Fahrt berichten und erzählen, wie die Hilfe vor Ort ankommt und was wir erleben durften. Gerade diese Begegnungen zeigen immer wieder, wie wichtig und notwendig unsere Unterstützung weiterhin ist.

Wer Katharinas Brief auch künftig lieber in Papierform lesen möchte, findet ihn derzeit vor der Kirche, im Pfarrhaus und in der Pfarrscheune, im Café Mamio, in der Physiotherapiepraxis (Dorfstr. 1a) sowie im Kin-

dergarten (Celler Heerstr. 38). In Kürze wird er außerdem bei Kunterbuntes (Hinter dem Turme 8) und an der Einfahrt zum Pfarrhof ausliegen.

Zum Schluss bleibt mir vor allem eine Bitte: Bleiben Sie uns und den Menschen in Rumänien weiterhin verbunden. Die Not ist vielerorts nach wie vor groß, und ohne Ihre Unterstützung wäre diese Hilfe nicht möglich. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

Joachim Viedt
(0531/50 87 29)

Geldspenden bitte auf das Konto des Propsteiverbandes Braunschweiger Land **DE07 5206 0410 0000 0065 72**,
Verwendungszweck: 338.00.0310.02.2215 Rumänienhilfe.

Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie auf Wunsch von der Kirchengemeinde.



Anzeige

britt
ahuis
physiotherapie
im kanzlerfeld



david-mansfeld-weg 28

tel: 0531 • 51 51 50

www.physiotherapie-kanzlerfeld.de

Unsere Leistungen:

- Bobath für Kinder und Erwachsene
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- klassische Massage
- Pilates
- und vieles mehr

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin!



ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN

Zuhören,
verstehen und
angemessen reagieren

Hauptsitz
Trautenaustraße 16, Braunschweig
Groß Schwülper und Gifhorn
auch in BS-Melverode



Unser Andachtsraum in der Trautenaustraße



Unser Trauerkaffee in der Trautenaustraße



Tag & Nacht: 0531 - 88 69 24 00
www.günter-bestattungen.de

Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!



Angebote und Gruppen

Rund um St. Jürgen Ölper

Kartenspielgruppe (Pfarrscheune)

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:30, Ingrid Sonnenberg, Tel.: 542 48

Rumänienhilfe Kontakt: Joachim Viedt, Tel.: 50 87 29

St. Jürgen Rentnerfrühstück (Pfarrscheune)

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 09:30 mit Voranmeldung bei
Werner Seelemeyer, Tel.: 50 32 00

Männerabend (Pfarrscheune), 26.06., 28.08., 25.09., 30.10, 27.11.

Mädelsabend (Pfarrscheune), 05.06., 03.07.

Ölper Chor (Gemeindehaus), Donnerstag 19:30, olga.weiss@kvb-bs.de

AmiGoS, 29.05., 26.06. ab 16:00,

Tamara Sindermann, kinderkirche@kvb-bs.de

An der Kreuzkirche Alt Lehndorf

Ev.-luth. Kindertagesstätte Kreuzkirche in Lehndorf

Große Straße 12b, 38116 Braunschweig, Öffnungszeiten: 07:30 - 16:00,
Leiterin: Birgit Güldenhaupt, Tel.: 317 08 36

Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ (Pfarrhaus) mit Info-Runde und Frühstück,
Ilsabe Schwarz, Tel.: 50 19 96, alle 14 Tage dienstags, 10:00

Do-Treff (Pfarrscheune), jeden 2. Donnerstag im Monat, 19:30,
Katharina Haft-Mann, katharina.haft-mann@kvb-bs.de

Männertreff (Pfarrscheune), letzter Dienstag im Monat, 19:00

Kultur- und Literaturkreis (Pfarrhaus), jeden 1. Mittwoch im Monat, 18:30,
Silke Dohlien, silke.dohlien@kvb-bs.de

Singkreis (Pfarrhaus), jeden 3. Dienstag im Monat, 15:00,
Ilsabe Schwarz, Tel.: 50 74 67, Ursula Welzel, ursula.welzel@kvb-bs.de

Spielenachmittag (Pfarrhaus), jeden 3. Samstag im Monat, 16:00, Anne und
Bernd Kreisel, Tel. 01525 / 931 74 23



Tanzgruppe „Kreuz & Quer“ (Pfarrscheune), donnerstags, 19:00
nach Vereinbarung, Astrid Reupke, Tel.: 0177 / 731 10 58

Gemeinde-Forum (Pfarrscheune), Silke Dohlien, silke.dohlien@kvb-bs.de

Gospelchor „Praise“ (Pfarrscheune), freitags, 18:00; Leitung: Irina Brodtmann, Kontakt: Hildegard Busse, Tel.: 50 26 10, chor-praise@kvb-bs.de

Rund um St. Marien Lamme

Ev.-luth. Kinder- und Familienzentrum St. Marien in Lamme

Lammer Heide 9 - 11, Leitung: Simon Bannow, Tel.: 516 08 89,
lamme.kita@lk-bs.de

Koordination Familienzentrum: Sabine Roddies, Tel.: 317 54 09,
familienzentrum@st-marien-lamme.de

Krabbelgruppe Marienmäuse (Kirchhaus Frankenstraße)

Donnerstags, 09:30, Sabine Roddies, Familienzentrum, Tel.: 317 54 09

Frauentreff (Kirchhaus Frankenstraße) am 2. Mittwoch im Monat, 19:30,
Nicola Ebbecke, nicola.ebbecke@kvb-bs.de, Tel.: 0151 / 20 12 26 81

Flöten-Ensemble (Kirchhaus Frankenstraße)

Mittwochs, 18:00, Leitung: Isolde Tamm, Tel.: 516 18 71

Chor „Lammari Cantat“ (Kirchhaus Frankenstraße), donnerstags, 19:30,
Leitung: Natalie Werner, Kontakt: Mathias Sjuts, info@lammari-cantat.de

Besuchsdienst (Kirchhaus Frankenstraße), montags, 15:30, einmal im Monat
nach Absprache, Kontakt: Pfarrbüro, Tel.: 545 94

Katharina von Bora – Gemeindebriefanzeigen

Wir bedanken uns für die Unterstützung beim Gemeindebriefdruck.
Wenn Ihre Anzeige in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll,
wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, Tel: 0531 / 545 94 oder
katharinavonbora.bs.pfa@lk-bs.de.



An der Wichernkirche Lehndorf

Ev.-luth. Kindertagesstätte Wichern in Lehndorf

Sulzbacher Str. 41, 38116 Braunschweig, Leiterin: Antonia Jänicke,
Tel.: 50 04 85, wichern.kita@lk-bs.de

Ev.-luth. Kindertagesstätte Geschwister-Sperling im Kanzlerfeld

Adolf-Bingel-Straße 59, 38116 Braunschweig,
Leiterin: Annika Schlimme, Tel.: 518 03, wichern.sperling.kita@lk-bs.de

Schulkind-Betreuung Grundschule Lehndorf

Susanne Hotz, Koordinatorin KoGS Lehndorf, Mo. - Fr., 12:45 - 16:00
Ev.-luth. Propstei Braunschweig, Tel: 0173 / 259 82 90,

Blockflötenkreis mittwochs, 19:30 im Wichernhaus, Ute Lücke,
ute.luecke@kvb-bs.de, Tel.: 21 45 71 77

Friedensgruppe

Heidi Diemer-Quandt, heidi.diemer-quandt@kvb-bs.de, Tel.: 50 09 77

Geburtstagsbesuchsdienst

Dorothea Baumgärtel, dorothea.baumgaertel@kvb-bs.de, Tel.: 51 30 52

Gespräch über Bibel und Glauben

Jeden zweiten und vierten Donnerstag des Monats von 17:00 - 18:30 im Wichernhaus, Anette Helm, Tel. 0531 / 545 68

Krippenspiel- und Musical-Team

Verena Grope, verena.grope@kvb-bs.de

Posaunenchor Kathrin Hustedt, kathrin.hustedt@kvb-bs.de

Sternsinger (ökumenisch)

sternsinger@kvb-bs.de, Folke Raguse für das Sternsinger-Team

Trommel-Gruppe Kabora-Djembe

Mo., 17:15, Wichernkirche, Frank Meyer-Grope, frank.meyer-grope@kvb-bs.de,
Tel.: 01577 / 394 33 95

Welt-Laden

Nicole Einsel-Bode, Di. 16:00 - 18:00, Do. 10:00 - 12:00,
Tel. (Pfarrbüro): 545 94, weltladen@kvb-bs.de

Pfadfinder VCP

stammesleitung@vcp-jhwichern.de



Wichern Chor mittwochs, 18:00 - 19:30, Wichernkirche
Irina Brodtmann, chor@kvb-bs.de, Telefon (Pfarrbüro): 545 94

Wichern tanzt
Astrid Behme, astrid.behme@kvb-bs.de, Tel.: 05302 / 66 37

Wichern Tanzkreis
Ursula Göbel, ursula.goebel@kvb-bs.de, Tel.: 51 51 74

Wichern-Wichtel (Alter: 2 - 3 Jahre)
Nina Rautenberg, nina.rautenberg@kvb-bs.de, Tel.: 0173 / 431 52 28

Anzeigen



Thomas Müller G m b H
Dachdeckerei

Ihr Partner bei der Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

- Steildach
- Flachdach
- Fassaden
- Dachklempnerei
- Schornsteinsanierung
- Gaubenbau
- Dachterrassenbau

Hannoversche Straße 32 . 38116 Braunschweig
Telefon: 0531 / 5 90 62 04 . Fax: 0531 / 5 90 62 05
Mobil: 0171 / 7 78 58 88 . E-Mail: info@TM-Dachtechnik.de

ECKARDT
BLUMEN



Neunkirchener Str. 79
38116 Braunschweig
Telefon 05 31 / 5 23 97
Telefax 05 31 / 5 23 17
info@blumen-eckardt.de
www.blumen-eckardt.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag 7:00 - 14:00 Uhr



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Katharinavonbora.bs.pfa@lk-bs.de

Lehndorf-Siedlung

Sekretär/innen Roland Jenner, Julia Weferling und Martina Weferling

Sulzbacher Str. 41,
38116 Braunschweig

Tel.: 0531 / 545 94

Di. 08:00 - 10:00,

Mi. 14:00 - 16:30,

Do. 10:00 - 12:00

geschlossen vom 02. bis 27.07.2026

Pfarrer

Stefan Behrendt

(geschäftsführend, v.i.S.d.P.)

stefan.behrendt@lk-bs.de

Tel.: 0531 / 545 92

Dennis Sindermann

dennis.sindermann@lk-bs.de

Tel.: 0531 / 521 44

Konfirmandenarbeit

Sie erreichen **Julia Weferling**

montags von 10:30 bis 13:30 sowie

mittwochs von 9:00 bis 12:00 unter

der Rufnummer 0162 / 867 27 12



Kirchenvögtingen und -vögte

Kreuzkirche Alt-Lehndorf

Christine Reipen

christine.reipen@lk-bs.de

St. Jürgen Ölper und

Wichernhaus Kanzlerfeld

Jana Wasmus

jana.wasmus@lk-bs.de

Tel.: 0531 / 517 62 oder

0178 / 236 73 62

St. Marien Lamme

Doris Rott

doris.rott@lk-bs.de

Tel.: 0531 / 57 80 68

Wichernkirche Lehndorf-Siedlung

Natalia Pape

natalia.pape@lk-bs.de

Pfarrscheune Alt-Lehndorf

Sandra Stumpe

sandra.stumpe@lk-bs.de

Ankündigungen und

aktuelle Termine finden

Sie auf unserer Internet-
seite

www.katharinavonbora-bs.de und in
unseren Schaukästen sowie unserer
App für Android-Smartphones.



Unser Newsletter

informiert Sie in unregelmä-
ßigen Abständen über
neue Angebote. Anmel-
dung über unsere Inter-
netseite.





Mitglieder des Kirchenvorstands

Pfarrer:	Stefan Behrendt, Dennis Sindermann
Alt-Lehndorf:	Birgit Zembok
Kanzlerfeld:	Caterina Beer, Birgit Fengler, Frederike Langmaack, Dr. Peter Renken
Lamme:	Olaf Pfohl
Lehndorf-Siedlung:	Ingrid Ahrens, Moritz Trabe, Ingrid Vahlbruch-Frenzel
Ölper:	Dennis Bergelt, Tim-Hendrik Dietrich

Impressum

**Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Katharina von Bora, Braunschweig**

Redaktion: Markus Lemke, Mathias Sjuts, Matthias Rahm, Nicola Ebbecke,
Sandra Stumpe, Silke Dohlien

Fotos: Markus Lemke, Birgit Fengler, Stefan Behrendt, Tetzels, Andrea
Aplowski, ChatGPT

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 3.000

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich. Kürzungen und redaktionelle Bearbeitung eingereicherter Artikel behalten wir uns vor.

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die finanzielle Unterstützung.

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum **01.10.2026**.

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 01.09.2026. Bitte senden Sie Ihre Artikel, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, rechtzeitig an redaktion@kvb-bs.de oder nutzen Sie den auf Anfrage bereit gestellten Upload.

Ihre Spenden erbitten wir an die folgende Bankverbindung:

IBAN DE07 5206 0410 0000 0065 72, Propsteiverband Braunschweiger Land, Verwendungszweck „HHSt: 0338.9000.00.0900 000002“

Gemeindebrief-Anzeigen: Wir bedanken uns für die Unterstützung beim Gemeindebriefdruck. Wenn Ihre Anzeige in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, Tel: 0531 / 545 94 oder katharinavonbora.bs.pfa@lk-bs.de.

2. Schlager-Gottesdienst

Glaube trifft gute Laune! ♡



Sonntag,
06. September 2026



17:00 Uhr



Wichernkirche



Erleben Sie einen besonderen Gottesdienst voller bekannter Schlagerklänge, fröhlicher Gemeinschaft und geistlicher Impulse. Mitsingen, Mitschunkeln, Mitfühlen – *herzlich willkommen!*

Mit Musik, Herz & Segen!

Eintritt frei –
wir freuen uns
auf Sie!

